

Gasteiner Rundschau

*Allen Lesern und Inserenten wünschen
wir ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2024.*

Mit der Kraft der Sonne in die neue Skisaison:

Gasteiner Bergbahnen setzen Weg der Nachhaltigkeit konsequent fort
Gasteiner Bergbahnen steigern Energiewertschöpfung mit gebäudeintegrierten Photovoltaikanlagen am Berg – Start des Pilotprojektes Solarpark Schlossalm – Ausbau der E-Mobilität

Rechtzeitig zum Start der neuen Skisaison geht das jüngste Nachhaltigkeitsprojekt der Gasteiner Bergbahnen in Betrieb: Der Solarpark Schlossalm Talstation stellt einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu Energieunabhängigkeit und zukunftsfittem Skivergnügen dar. Der Spatenstich ist soeben erfolgt. Zusätzlich stehen neue gebäudeintegrierte Solarflächen für die Energiegewinnung zur Verfügung. Bei der nachhaltigen Anreise ins Skigebiet genießt Bad Gastein mit seinem Bahnhof in unmittelbarer Nähe der Stubnerkogelbahn ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Aber auch was die sogenannte „letzte Meile“ angeht, beweisen die Gasteiner Bergbahnen weltmeisterliche Expertise: Um sich innerhalb des Gasteinertals nachhaltig bewegen zu können, werden das E-Carsharing-Angebot sowie die E-Ladeinfrastruktur erweitert.

„Solarbäume“ an der Schlossalm-Talstation

Es sind ganz besondere Bäume, die in den nächsten zwei Monaten am Parkplatz der Schlossalmbahn „gepflanzt“ werden: Der vom Architekturbüro Innerhofer oder Innerhofer konzipierte Solarpark besteht aus 15 unterschiedlich großen, schräg angelegten Solarbäumen, die neben ihrer Funktionalität auch ein optisches Highlight darstellen. Jeder Baum besteht



Bild: INNERHOFER oder INNERHOFER Architekten

„Solarbäume“ im neuen Solarpark: Das Pilotprojekt Solarpark Schlossalm ermöglicht mit seinen in Österreich einzigartigen Solarbäumen eine Doppelnutzung des Parkplatzes. Bei diesem Projekt werden gleich mehrere Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit berücksichtigt.



Bild: Gasteiner Bergbahnen AG

Spatenstich Solarpark Schlossalm Talstation: v. l.: Christian Hochreiter (Betriebsleiter Schlossalm), Markus Viehauser (Bürgermeister Bad Hofgastein), Arch. Dipl.-Ing. Hendrick Innerhofer (Architekturbüro Innerhofer oder Innerhofer) und Ing. Andreas Innerhofer, MSc (Vorstand Gasteiner Bergbahnen AG) gaben mit dem offiziellen Spatenstich den Startschuss für die Bauarbeiten am neuen Solarpark Schlossalm Talstation.

aus zwölf Paneelen, die 6,72 Kilowatt-Peak erzeugen. In Summe wird eine Gesamtleistung von rund 100 Kilowatt-Peak generiert. Die Solarbäume verbrauchen keine zusätzliche Grünfläche, sondern werden in den bestehenden Parkplatz integriert. Gleichzeitig

gehen keine Stellplätze verloren und die Parkflächen profitieren zudem von einer teilweisen Beschattung durch die Solarpaneele. Die Modulflächen sind in einem Winkel von 60 Grad ausgerichtet, sodass der Schnee im Winter auf die Grünflächen des Parkplatzes abfallen kann und die Sicherheit der Autos gewährleistet ist. Mit der geplanten Bepflanzung der „Stämme“ ergibt sich ein organisches Gesamtbild. Als wichtiger Unterstützer des Pilotprojektes Solarpark Schlossalm ist die Gemeinde Bad Hofgastein als Partner mit im Boot.

Effiziente Flächennutzung für Photovoltaik und Solarthermie

Das Thema Solarenergie ist ein Leuchtturmprojekt der Gasteiner Bergbahnen. Viele Zahnräder greifen ineinander, um dem Ziel des klimaneutralen Skibetriebs mit großen Schritten näherzukommen. Eine große Rolle im Gesamtkonzept spielt die Nutzung von Eigendachflächen zur Energieerzeugung. Bereits jetzt sind die Schlossalm-Tal- und Mittelstation sowie die Stubnerkogel-Talstation mit Anlagen für Photovoltaik und Solarthermie bestückt. Aktuell im Bau befinden sich weitere Module an der Bergstation des Weitmoserlifts, der Talstation Hohe Scharte sowie an den Dächern der Aeroplan-Pumpstationen. Gemeinsam mit dem Solarpark Schlossalm ergibt sich dadurch eine Gesamtleistung von über 600 Kilowatt-Peak. Das bedeutet alleine im Vergleich zum Vorjahr eine beeindruckende Leistungssteigerung von 360 Prozent. Bergbahnen-Vorstand Andreas Innerhofer plant, diese Werte auch weiterhin zu optimieren: „Wir evaluieren ständig, welche Flächen uns für die Energiegewinnung zur Verfügung stehen, und wollen diese dann mit dem größtmöglichen Output nutzen.“

E-Mobilität auf der Überholspur

Parallel zum Ausbau der Sonnenenergie-Nutzung wird auch die Entwicklung der E-Mobilität vorangetrieben. Den größten Anteil an CO₂-Emissionen eines Skiurlaubs trägt die Anreise und hier ist es besonders die „letzte Meile“, die oftmals Probleme bereitet. Wer mit der Bahn nach Bad Gastein kommt, kann sich aufgrund der privilegierten Lage des Bahnhofs direkt von der danebenliegenden Stubnerkogelbahn aus ins Skivergnügen aufmachen – „train in – ski out“ vom Feinsten. Seit der Wintersaison 2022/23 sind darüber hinaus auch alle anderen Angebote der Gasteiner Bergbahnen bequem auf nachhaltige Weise erreichbar: Sechs E-Autos können von Einheimischen und Gästen einfach und flexibel ge-



Bild: Gasteiner Bergbahnen AG

Projektstart E-Carsharing: Sechs Elektrofahrzeuge stehen im Carsharing-Modell zur Verfügung, um auch die „letzte Meile“ nachhaltig zurücklegen zu können. Gerald Wenger MBA (Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein), Klaus Lemmerer (Alpentherme Gastein), Ing. Andreas Innerhofer, MSc (Gasteiner Bergbahnen AG) und Kurt Winkler (Winkler's Gipfelblick Chalet) setzen sich als Vertreter der beteiligten Projektpartner für das Thema E-Mobilität im Gasteinertal ein (von links nach rechts).

mietet werden, zudem verfügt Skigastein über eine der größten E-Ladeinfrastrukturen Salzburgs. Mit dem Projekt Solarpark werden die zehn bestehenden Ladepunkte am Parkplatz Schlossalm



Bild: Gasteiner Bergbahnen AG

Ing. Andreas Innerhofer, MSc, Vorstand der Gasteiner Bergbahnen AG: „Der neue Solarpark an der Schlossalm-Talstation bringt uns einen großen Schritt voran, um weitere Ressourcen zu schonen und das Gasteiner Bergerlebnis nachhaltig zu gestalten.“

um 20 Ladestationen mit je 22 Kilowatt-Peak erweitert. Diese sind öffentlich zugänglich und werden in Kooperation mit der Salzburg AG realisiert. In Sportgastein stehen sechs E-Ladestationen – übrigens eine der höchstgelegenen im ganzen Salzburger Land – und im Bereich Angertal drei Ladepunkte zur Verfügung.

E-Bike-Begeisterte finden bei der Stubnerkogelbahn jeweils drei Ladestationen an der Tal- und Bergstation. „Getankt“ wird 100 Prozent Ökostrom. „Wir wollen die nötige Infrastruktur schaffen, um Gästen wie Einheimischen einen einfachen und bequemen Zugang zu nachhaltiger Mobilität im Gasteinertal zu bieten. Unsere Erfahrungen zeigen uns, dass das Angebot sehr gut angenommen wird“, so Vorstand Andreas Innerhofer.

Nachhaltigkeitsprojekte der Gasteiner Bergbahnen AG im Überblick

Als Unternehmen sind sich die Gasteiner Bergbahnen ihrer Verantwortung für die Gasteiner Bergwelt bewusst und setzen kontinuierlich Schritte, um Besucher:innen ein nachhaltiges Bergerlebnis für Generationen zu ermöglichen. Um Ressourcen zu schonen, ohne dabei Abstriche bei der Pistenqualität machen zu müssen, setzen die Gasteiner Bergbahnen etwa auf effizientes Schneemanagement. Bei der Beschneidung kommen datengestützte Schneehöhenmessungen und Schneezäune zum Einsatz, um Schnee punktgenau produzieren und halten zu können. Auch die Förderleistung der Seilbahnen wird gezielt reguliert und orientiert sich an den jeweiligen Personenströmen, um Energieverluste zu vermeiden. Und im Sommer werden in Zusammenarbeit mit Partnern in der Land- und Forstwirtschaft Maßnahmen im Bereich Waldpflege, Aufforstung und Bodenaktivierung gesetzt. Bereits heute stammt die Energie, die das Skigebiet verbraucht, ausschließlich aus erneuerbaren Quellen. Neben dem zu 100 % zertifizierten Ökostrom, den die Gasteiner Bergbahnen von der Salzburg AG und dem E-Werk Bad Hofgastein beziehen, produziert die Liftgesellschaft ihren Strom zunehmend selbst.

Über die Gasteiner Bergbahnen AG

Die Gasteiner Bergbahnen AG mit Sitz in Bad Hofgastein gehört mit rund 120 Ganzjahres- und bis zu 130 Saisonarbeitern zu den größten Arbeitgebern in Gastein und zu den großen Seilbahngesellschaften Österreichs. Kerngeschäft der Gasteiner Bergbahnen AG ist der zweiseisasonale Betrieb von 25 Seilbahn- und Lifтанlagen und 124 Pistenkilometern in Bad Hofgastein, Bad Gastein und Sportgastein im Winter und den 3 Sommer-Bergen Schlossalm, Stubnerkogel und Graukogel im Sommer. Die Gasteiner Bergbahnen AG ist Teil von Ski amadé, dem größten Skiverbund Österreichs.

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende zu und ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, einen kurzen Rückblick über das abgelaufene sowie einen Ausblick über das kommende Jahr zu geben.

Nach intensiven Prüfungen und Verhandlungen hat sich die Gemeindevertretung nun dazu entschieden, den **neuen Kindergarten** am bereits bestehenden Standort in Lafen zu errichten. Mittlerweile wurde bereits ein Raum- und Funktionsprogramm erstellt, welches noch mit der zuständigen Abteilung der Salzburger Landesregierung abzustimmen ist. Darauf aufbauend werden die Gespräche mit dem Gemeindeausgleichsfonds (GAF) aufgenommen, um die bestmögliche Förderquote für das Projekt zu erreichen. Zu Beginn des kommenden Jahres sollen dann in einer außerordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung die weiteren Rahmenbedingungen, wie z.B. die Projektfinanzierung, beschlossen werden.

Besonders erfreut habe ich den neuen **Besucherrekord** in der **Alpentherme** zur Kenntnis genommen. Bereits am 7. November konnte der 500.000ste Thermengast begrüßt werden. Diese Zahl stellt nicht nur einen neuen Rekord für die Alpentherme dar, wir gehören somit auch zu den fünf größten Thermen Österreichs. Diese Entwicklung ist ein weiterer positiver Schritt bei der touristischen Gestaltung unseres Ortes.

Um auch der heimischen Bevölkerung die Alpentherme näher zu bringen, hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 28. September 2023 beschlossen, die **Bad Hofgastein-Karte** um einen einmaligen, jährlichen Eintritt in die Therme zu erweitern. Neben dieser zusätzlichen Leistung können Erwachsenen ab EUR 29,90 nicht nur den Ski- und Citybusverkehr nutzen, sondern auch E-Bikes kostenlos ausleihen bzw. günstigere Leihertarife für Elektroautos in Anspruch nehmen. Für Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren kostet die Bad Hofgastein-Karte EUR 19,60.

Durch das Hochwasserereignis am 28. August 2023 sind unsere **Sportanlagen** stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Tennisplatz wurde unverzüglich nach Schadenseintritt wieder hergestellt und der Kunstrasenplatz des SC Bad Hofgastein mittlerweile provisorisch saniert. Es soll bis zum Beginn der Frühjahrssaison der Untergrund des Platzes mit einem speziellen Sand befüllt werden, sodass das Fußballfeld wieder bespielt werden kann.

Am 29. Oktober 2023 fand die **9. Gasteiner Leonhardi-Ausfahrt** als Abschluss des Erntejahres und des Bauernherbstes statt. Vom Stubnerbauern führte die Route über Gadaunern ins Ortszentrum und weiter zum Weitmoser Schloßl. Im Beisein der Kameradschaftsmusikkapelle fand dabei in der Alpenarena eine Pferdesegnung durch Pfarrer KR Mag. Theodor Mairhofer statt. Es war mir eine große Ehre bei dieser perfekt organisierten Veranstaltung dabei gewesen zu sein - mein Dank dafür gilt allen Mitwirkenden und dem Pferdezuchtverein Gastein.

Die neu in Betrieb genommenen **ICE- Züge aus Deutschland** sind mit den alten Bahnsteighöhen in Salzburg nicht kompatibel. Durch die Errichtung eines provisorischen Bahnsteiges ist es uns in Bad Hofgastein jedoch gelungen, dass diese Züge bei uns halten können. Bis zur abschließenden Sanierung der Bahnhöfe in Bad Gastein und Dorfgastein werden daher die aus Deutschland kommenden ICE-Züge für einen Zeitraum von 1,5 Jahre nur in Bad Hofgastein einen Halt einlegen können.



**Bürgermeister
Markus Viehauser**

Weiters darf ich in diesem Zusammenhang mitteilen, dass ab dem kommenden Jahr die **Lärmschutzmaßnahmen** der Österreichischen Bundesbahnen entlang der Gleisanlagen in Bad Hofgastein umgesetzt werden. Die schalltechnischen Planungen wurden von einer eigens eingerichteten Arbeitsgruppe erstellt. Der Umsetzungszeitraum beträgt 5 Jahre. Konkret werden dabei die Objekte westlich der Bahngleise im Bereich Haltestellenweg, Pyrkerhöhe und der Siedlung Kreuzbichl sowie die Objekte östlich der Bahngleise, von Haitzing bis zur Angerschluhtbrücke geschützt. Ebenso wird die zwischen den beiden Gemeinden Bad Gastein und Bad Hofgastein entstandene Lücke geschlossen. Die Gemeinde beteiligt sich mit EUR 1,2 Mio. an den Herstellungskosten.

Wie allseits bekannt, liegen mir die Themen Klimaschutz, Umweltschutz und Nachhaltigkeit sehr am Herzen. Ich darf daher nochmals das **e5-Programm**, an dem unsere Gemeinde seit einigen Jahren teilnimmt, in Erinnerung rufen. Das e5-Programm unterstützt österreichische Gemeinden dabei ihre Energie- und Klimaschutzpolitik zu modernisieren, Energie und damit einhergehend Kosten zu sparen und erneuerbare Energieträger einzusetzen. Beim zuletzt durchgeführten Audit konnte die Marktgemeinde erneut Punkte dazugewinnen. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung ersuche ich die Bevölkerung sich an diesen für uns sehr wichtigen Prozessen zu beteiligen und in der dafür eingerichteten e5-Arbeitsgruppe mitzuwirken. Weitere Informationen für die Mitarbeit erhalten Sie im Gemeindeamt beim zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Josef Berger unter der Telefonnummer 06432/6240-14 bzw. über E-Mail (j.berger@bad-hofgastein.salzburg.at).

In diesem Zusammenhang freut es mich sehr, dass der **Reinhalteverband Gasteinertal**, dessen Vorsitzender ich bin, ein umfassendes Energieoptimierungskonzept realisiert hat, in dem eine Photovoltaikanlage errichtet, eine Wärmepumpe installiert und die kompletten Anlagen sowie Einrichtungen energietechnisch optimiert werden. Sohin wird der Reinhalteverband von einem „Energiessesser“ zu einem Unternehmen welches Nettoenergieüberschüsse erzielen kann.

Die massiven Teuerungen sowie die steigende Inflation haben auch deutliche Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen und die **Erstellung des Jahresvoranschlags** für das Jahr 2024. Die Stagnation der Einnahmen, in Verbindung mit den enormen zukünftigen Herausforderungen bzw. geplanten und zum Teil bereits beschlossenen Projekte, haben es in diesem Jahr besonders erschwert, ein Gemeindebudget zu erstellen. Ich kann allerdings

versichern, dass die Gemeindevertretung ihre Entscheidungen mit Weitsicht trifft und die öffentlichen Gelder unter Zugrundelegung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit vorsichtig einsetzt.

Die **Funktionsperioden der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters** gehen im März 2024 zu Ende. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es für mich selbstverständlich, erneut als Bürgermeister zu kandidieren, um all meine Energie für unseren schönen Ort einzusetzen. Ich möchte meinen Beitrag leisten um Krisen zu bewältigen und Stabilität zu gewähren. Die Zukunft der Marktgemeinde Bad Hofgastein liegt mir sehr am Herzen, weshalb ich auch weiterhin an einer positiven Entwicklung unseres Ortes mitwirken möchte. Ich möchte die Gelegenheit auch nicht auslassen, mich bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die konstruktive Zusammenarbeit, bei allen Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern des Gemeindeamtes und aller gemeindeeigenen Betriebe für das stets positive Miteinander zu bedanken. Weiters möchte ich allen Vereinsfunktionären sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Freiwilligenorganisationen einen speziellen Dank für den geleisteten Einsatz aussprechen. Ohne Euch wäre eine funktionierende Gesellschaft nicht denkbar. Es wäre mir eine Ehre, die erfolgreiche Arbeit der abgelaufenen Funktionsperiode als Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Hofgastein fortführen zu dürfen.

Abschließend darf ich allen Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteinern eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg, vor allem Gesundheit und Zuversicht für das kommende Jahr 2024 wünschen. Allen Wirtschaftstreibenden und Tourismusbetrieben wünsche ich eine erfolgreiche Wintersaison.

Ihr Bürgermeister Markus Viehauser

Der Wahltermin für die Gemeindevertretung und das Amt des Bürgermeisters steht fest: 10. März 2024

Bad Hofgastein Als im Frühjahr 2019 die Zusammensetzung der Gemeindevertretungen gewählt wurde, hatte wohl keine der wahlwerbenden Fraktionen erwartet, welchen Herausforderungen wir uns stellen müssen:

Muren und Hochwasser, eine Pandemie die leider die individuellen Freiheiten des Einzelnen aufs Stärkste einschränkte, die Bedrohung unserer europäischen Grundwerte mit Waffengewalt nahe unserer Außengrenzen - und die damit einhergehenden wirtschaftlichen Umwälzungen, die jedes noch so akribische vorbereitete Budget mit unerwartbaren Realitäten konfrontieren.

Die ÖVP Bad Hofgastein durfte in dieser Periode zehn der insgesamt 25 Gemeindevertreter entsenden. Unterschiedliche Sichtweisen haben so immer die Diskussion untereinander, aber auch mit den anderen politischen Fraktionen befeuert. Im Gegensatz zur Politik auf Bundesebene, ist dies aber immer mit einem Höchstmaß an gegenseitigem Respekt und lösungsorientiert erfolgt. Dafür möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen ausdrücklich bedanken!

Trotz aller Herausforderungen die das Amt des Bürgermeisters mit sich bringt, macht mir die Arbeit für unser Bad Hofgastein große Freude. Wir haben so Vieles bereits auf den Weg gebracht. Und manche Projekte haben sich leider als herausfordernder gezeigt, als wir gedacht hätten – daran arbeiten wir aber mit ganzer Kraft!

Ich bin bereit, für die konsequente Weiterführung unserer Arbeit wieder die Verantwortung zu tragen und stelle mich daher bei der Wahl am 10. März 2024 erneut als Spitzenkandidat der ÖVP Bad Hofgastein und als Kandidat für die Bürgermeister Direktwahl zur Verfügung.

Eine Bitte darf ich noch anschließen: unterstützt mein Team und mich auf diesem Weg und teilt uns eure Wünsche / Anregungen für die Gemeindepolitik direkt mit, damit wir das Beste für unsere Gemeinde umsetzen können.

Vielen Dank im Voraus für eure Mithilfe!

Euer Bürgermeister
Markus Viehauser



Bild: Gerhard Wolkersdorfer

Goasabtrieb

Bad Hofgastein Beim traditionellen Goasabtrieb am Schmaranzgut wurde Ziegenbock „Ferdl“ (vom Karlingbauer jun. Leonhard Höhenwarter zur Verfügung gestellt) an Hoising Tom versteigert. Der Reinerlös von € 2.000 wurde an die Bergrettung und das Rote Kreuz spendet. Neuer Besitzer ist also Pichler Thomas, Hoisnbauer, Hengstenhalter und Ziegenflüsterer, der sich in einem Biertergefecht mit der Fam. Saller, Jürgen Rosner und einem 3er Team aus dem Burgenland durchgesetzt hat. Vielen Dank der Perchtenmusi, Stefan Hasler für die Versteigerung und Bürgermeister Markus Viehauser, der in der ganzen Zeit den „Ferdl“ mit politischem Geschick bei Laune gehalten hat, den mitwirkenden Bauern und dem gesamten Team.

Alles in allem war es ein würdiger Abschluss für den Bauernherbst 2023. Alle Ziegen sind in einem sicheren Winterquartier und freuen sich schon auf den nächsten Almsommer.

Vzbgm. Mag. Katharina Monuth



Bild: privat

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

Dr. Hans Christ in Pension

Bad Hofgastein Unser langjähriger Tierarzt, Dr. Hans Christ, verabschiedet sich in den Ruhestand. Nach 23 Jahren, in denen Dr. Hans Christ seiner Tätigkeit als Veterinärmediziner für das Gasteinertal hingebungsvoll nachgegangen ist, verabschiedete er sich mit einem interessanten Vortrag über Hausmittel und Homöopathie bei der Gasteiner Bauernschaft. Zu diesem Anlass wurde ihm als Dank und Wertschätzung für seine Arbeit eine Urkunde sowie ein Buch mit Episoden aus den Erlebnissen mit Dr. Christ, gesammelt von der Bauernschaft, überreicht.

GV Heidi Huber



Bild: Marktgemeinde Bad Hofgastein

Es gefällt uns, ...

... dass die Polizei die temporäre Fußgängerzone in der Schulgasse im Bereich der Volksschule öfter kontrolliert.

Es dürfte sich bei einigen Verkehrsteilnehmern noch nicht durchgesprochen haben, dass an Schultagen in der Zeit von 7:15 Uhr bis 7:45 Uhr und von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr ein generelles Fahrverbot herrscht (ausgenommen Radfahrer).

Bitte beachten auch Sie diese Fußgängerzone: Sie dient der Sicherheit unserer Kinder.



Bild: Gasteiner Rundschau

Gute Neuigkeiten vom Reinhaltverband

Die Kläranlage wird vom Energiefresser zum Nettoenergieeinspeiser

Durch das Energieoptimierungskonzept 2024 können unsere natürlichen Ressourcen perfekt genutzt werden:

- Ausbau der PV-Anlagen Kapazität 50 kWp - 300 kWp
- Errichtung einer Wärmepumpenanlage und Ersetzen der Ölheizung
- Optimierung des gesamten Hydrauliksystems der Heizung
- Ersetzen von ineffizienten Stromverbrauchern



Bild: Reinhaltverband

Ein spannendes Projekt mit Eigenverantwortung:

Zeitpolster sucht Mitglieder im Gasteinertal!

Organisieren Sie gerne? Möchten Sie etwas Gutes tun? Die soziale Organisation Zeitpolster wendet sich an Menschen, die eine sinnvolle Aufgabe suchen. Sie bekommen dafür Stunden gutgeschrieben - für den Tag, an dem Sie selbst einmal Hilfe brauchen.

Zeitpolster sucht Mitglieder, um das Betreuungsangebot für ältere Menschen und Familien mit Kindern im Gasteinertal zu vergrößern: freiwillige Helfer:innen unterstützen Menschen im Alltag mit verschiedensten einfachen Leistungen (z.B. Spazieren gehen, zum Arzt begleiten, ...). Dafür erhalten sie eine Zeitgutschrift, die sie später einlösen können, wenn sie selbst Hilfe und Betreuung benötigen. Für alle von Zeitpolster Betreuten ohne Zeitguthaben kostet eine Stunde Betreuung neun Euro.

Gerti Wurzer aus Bad Hofgastein findet das Konzept großartig: „Zeitpolster wirkt der zunehmenden Vereinsamung entgegen und ermöglicht, was früher selbstverständlich war: Hilfe leicht und niederschwellig in Anspruch zu nehmen – und der Helfer kann wiederum für sich selbst vorsorgen.“ Sie setzt sich für den Aufbau einer lokalen Zeitpolster-Gruppe ein.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20

LAND SALZBURG



Diese Gruppe vermittelt Helfer:innen an hilfesuchende Personen und ist Ansprechperson vor Ort. Für diese Tätigkeit bekommt man monatlich pauschal 6 Stunden auf sein eigenes Zeitkonto gutgeschrieben. Zeitpolster sucht Menschen, die gerne im Team agieren und Verantwortung übernehmen möchten. Melden Sie sich! Alle Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es unter www.zeitpolster.com oder bei Projekt-Koordinatorin Susanne Liedauer (susanne.liedauer@zeitpolster.com, 0664 88720773). Wir freuen uns auf Sie!

Wirtschaftsbund - Get-together mit LH-Stv. Mag. Stefan Schnöll

Bad Hofgastein Am 19. September war Landeshauptmann-Stv. Stefan Schnöll im Weitmoserschloß zu Besuch. Gegenstand war ein Austausch zu den aktuellen Themenstellungen in seinen Ressorts Wirtschaft, Tourismus und Verkehr. Erwartungsgemäß wurden vor allem die Tunnelsanierungen der A 10 und ihre Auswirkungen auf die An- und Abreise ins Gasteinertal angeregt diskutiert.

Dazu wurde in der Zwischenzeit ein begleitendes Maßnahmenpaket vereinbart um für Entlastungen zu sorgen:

- Punktueller LKW-Transit-Fahrverbot: Dieses soll auf der A10 an verkehrsstarken Tagen umgesetzt werden.
- Generelles LKW-Fahrverbot ab Samstag, 7.00 Uhr: Start voraussichtlich Anfang Dezember.
- Abfahrtsperren: Von der geplanten Verordnung für den Winter

umfasst sind Richtung Süden die Ausfahrten Hallein, Kuchl, Golling – in Richtung Norden Pfarrwerfen-Werfen, Knoten Pongau und Eben. Das Land Salzburg wird die Durchfahrtsperren in vom Ausweichverkehr betroffenen Gemeinden adaptieren und bei Bedarf aktivieren.

Überdies gab unser Abgeordneter zum Salzburger Landtag, Mag. Hans Scharfetter, einen Ausblick zu den Schwerpunkten und Impulsen, welche von der Landespolitik künftig insbesondere im Tourismus gesetzt werden.

Der direkte Austausch mit Hans Scharfetter und Stefan Schnöll war eine gute Gelegenheit, um mit den maßgeblichen Akteuren die für uns relevanten Problemstellungen erörtern sowie umfassend diskutieren zu können. Vielen Dank an Peter Monuth als Obmann des Wirtschaftsbundes Bad Hofgastein für die Organisation.



Kameradschaft Dorfgastein

Am 5. November 2023 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Dorfgastein statt. Es war eine stattliche Anzahl von Kameraden unter der Begleitung der Fahnenpatinnen Helga Karner, Ulli Angerer und Gerlinde Nebauer gegeben. Nach dem Kirchgang wurde eine Kranzniederlegung unter den Musikklängen der Strochner Musikkapelle am Kriegerdenkmal Dorfgastein abgehalten.

Bei der Versammlung im Anschluss im Gasthof Burgblick, Fam. Göttlich, dankte Obmann Hubert Höller allen Kameraden für das geleistete Vereinsjahr, welches mit viel Freud aber auch Leid beinhaltet war. So war die 100 Jahr Feier der Kameradschaft im Juni 2023 mit Sicherheit der Höhepunkt. Bei insgesamt 49 Ausrückungen im Jahreskreis wurde das gesamte Vereinsleben gefestigt und die Kameradschaftspflege kam auch nicht zu kurz. Bürgermeister Bernhard Schachner bedankte sich im Gesamten für die getätigte Arbeit im Verein und betonte dabei das gute und gepflegte Vereinsleben in Dorfgastein.

Die Kameradschaft Dorfgastein verbleibt mit kameradschaftlichen Grüßen, mit sich Augenmerk auf die Erhaltung der Tradition, insbesondere im Gedenken an unsere gefallenen und vermissten Soldaten und Kameraden, für die Heimatpflege und den Frieden einzusetzen.



**Bürgermeister
Bernhard Schachner**

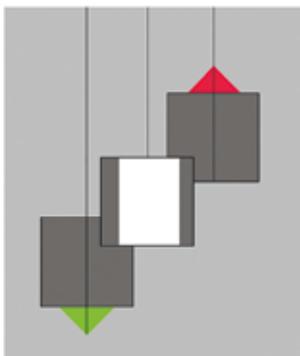


Bilder: Kameradschaft Dorfgastein

Kameradschaft Dorfgastein bei der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal in Dorfgastein am 05.11.2023 mit geistlichem Beistand

Geehrte Kameraden bei der Jahreshauptversammlung am 05.11.2023 beim Gasthof Burgblick

Elektroinstallationen & Aufzugstechnik Peter Monuth



Salzburgerstraße 25
A - 5630 Bad Hofgastein

Telefon 06432 / 6387
E-mail info@monuth.at
www.elektro-monuth.at

Elektrounternehmen Ges.m.b.H

Dorfgasteiner Hochwasser- schutzgenossenschaft Gasteiner Ache

Auszug aus dem Protokoll der
Mitgliederversammlung vom Dienstag den
19. September 2023

Bericht des Obmanns Ing. Rudi Egger:

In den letzten 3 Jahren hat es keine großen Ereignisse gegeben – Höchststände so um 3 m. Das hat sich in den letzten Wochen aber schlagartig geändert!

Es war der 28. August 2023: Ein 30-40 jähriges Hochwasser im Gasteinertal laut Experten der Landesregierung.

Hier wurde uns vor Augen geführt wie wichtig die Errichtung unserer Anlage ist und war, die rechtzeitige, flotte Fertigstellung war goldeswert.

Das letzte so große Wasseraufkommen war im Jahre 1981 lt. Herrn Dr. Huemer von der Salzburger Landesregierung.

Ungewohnt war die schnelle Wasserzunahme in der Ache innerhalb von Stunden. Um 06:00 in der Früh waren es 18 m³ in der Sekunde, um 12:00 Uhr 120 m³, um 17:00 190 m³/sek, dann Rückgang auf 90 m³ um Mitternacht.

Pegelstände : max 401 cm an der Messstelle in Hofgastein.

Die Feuerwehr hat mit den Aufbauten und Betreuung Großartiges geleistet und wir bedanken uns für diesen Einsatz. Dank an BR Matthias Egger und den Vorgängern OFK Albin Kritzer und OFK Fritz Egger mit dem gesamten FF Team!

Schäden im bebauten und unbebauten Gebiet konnten somit weitgehend vermieden werden. Wir konnten bei diesem Extremfall wieder sehr viel lernen und können somit für die Zukunft wieder einiges verbessern!

Das Hauptproblem beim letzten Hochwasser war der Reinhalteverbandskanal Gastein, der übervoll war und dann Rückstau für erste Dorfgasteiner Einleitungen gebracht hat.

Das war im Bereich Buchsteiner, Zimmerei Egger zu verzeichnen. Es wird vom Bürgermeister und vom Obmann besonders empfohlen für den Notfall in den achennahen Bereichen (Unterdorf, Salamander Siedlung) entsprechende Absperrvorrichtungen bzw. Rücksperrn einzubauen. Das geht auch aus der Empfehlung des Reinhalteverbandes hervor. Mehrere Varianten zur Verbesserung am Gasteiner Kanal werden überlegt und wir werden dann zeitnah berichten welche Lösungen angestrebt werden.

Das Problem der erhöhten Sohle und der Materialeinbringung im Aufweitungsbereich im Bereich Bahnhof konnte durch die Initiative von Fritz Egger und Peter Hochreiter gelöst werden. Durch Vermessungen wurde festgestellt, daß die Achensohle in einigen Bereichen um rund 75 cm höher war und sich hier im Laufe der Zeit und Baustellen sehr viel Feinmaterial abgelegt hat. Entfernung war erforderlich. Ausbaggerung und Materialwegbringung nach Baustelle Hofgastein. Kosten wurden für uns gespart!

Bei der Erweiterung im Bereich Bahnhof wurden 40.000 m³ nach Hofgastein gebracht. Deponie und Transport kostenlos. Lediglich der Bagger musste von Dorfgastein bezahlt werden. Hochreiter Peter betont, daß die Erweiterung des Lichtraumprofils im Bereich der Brücke sehr hilfreich war für die Liegenschaften daneben.

Vorsorge im KAT Fall für den Ort Dorfgastein:

Das große Stromaggregat wurde für den Katastrophenfall ergänzt mit Anschlüssen für Gemeindegebäude, z.B. die Volksschule.

Vorschau für 2024:

Auch bei Baustellen ist Wachsamkeit immer sehr wichtig- zu Straßenbau, Drainagen etc... Den Verlauf der Arbeiten in Hofgastein müssen wir auch beachten. Es ist zu beobachten, daß durch die vielen Baggerarbeiten und Erdarbeiten sehr viel Material ins Wasser gekommen ist. Die Ablagerung dann bei uns wird damit sichtbar beschleunigt. (Aufweitungsbereich) Wir werden dies auch in Bad Hofgastein deponieren.

**Allgemeine Daten zur Information:
HWS Dorfgastein**

Die behördliche Anerkennung mit Bescheid erfolgte am 11.09.2014.

Die Genossenschaft war somit in aller Form gegründet und in Funktion.

Sie erlangt somit Rechtspersönlichkeit als Körperschaft des öffentlichen Rechtes. 62 Mitglieder sind in der Genossenschaft. Das Projekt erstreckt sich von Flusskilometer 5,6 bis 9,3. Rechte, Pflichten sowie die Mittelaufbringung sind in der Satzung genau geregelt.

Projektrealisierung

Die in der Anfangsplanung geplante Anhebung der alten Straße im Bereiche Biotop Stöcklbauer wurde nicht ausgeführt. Dies hat auch nichts mit der Sicherheit im Dorf zu tun und spart überdies beträchtlich Geld für die Genossenschaftsmitglieder und Gemeinde. Wir hätten es gerne mit Einbindung von den Gasteiner Orten gemacht. Wurde leider von Badgastein abgelehnt.

Es ist nämlich die einzige Notumfahrung für das obere Gastein für Gäste und Bewohner. Hätte es heuer am 28.08.2023 weiter geregnet, wäre hier das Aus gewesen, da Erhöhung nicht realisiert wurde.

SCHOBER
Bad Gastein

Mit Start des Liftbetriebes haben wir
wieder täglich von 8-18 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf euch!

☎ 06434 32680 | ✉ info@sport-schober.at

Abschnitt Bahnhofsbrücke:

War vom Lichtraumprofil aus gesehen für die Ache eine besondere Engstelle und verursachte Rückstau. Die Brücke wurde zur Gänze von der Gemeinde finanziert, war aber Teil des Gesamtprojekts. Hat sich gut bewährt.

Abschnitt Hochreiter-Spörr:

Errichtung von HWS-Mauer und Drainagen, sowie Einrichtungen für mobile Pumpen.

Abschnitt Wiesenstraße - Präaubauer bis Tischlerei Burgschwaiger:

HWS Mauer und Drainagen, Schutzdammausführung südlich der LG Zimmerebner auf Grund Seer Peter, HWS Mauer entlang der ÖBB mit Drainagen.

Abschnitt Salamanderstraße im Süden:

HWS Mauer mit Drainagen, Stationäre Pumpen (2 Stück) mit E-Fixanschluss am Grundstück, Gebäude und Einrichtung Lager für Pumpen, Stromerzeuger für alle Stationen und allfälliges Schlauchmaterial und Feuerwehreinrichtungen.

Abschnitt Klammstein- Aufweitung:

Ist im Wesentlichen vom Steinbruch und Land realisiert worden. Zwei große Verbreiterungen und Aufweitungen wurden hier geschaffen.

Funktion im Schutzbetrieb:

Im Gefahrenfall sind Mauerausnehmungen mit Alusegmenten zu schließen. Die sind situiert:

Salamanderstraße beim Pumpwerk 1, an der Bahnhofsbrücke, bei der Beinhäuslbrücke-Promenade, beim ÖBB Durchgang und an der Wasserstraße beim Damm und in der Bundesstraße. – Auf Höhe vom Pumpwerk 1 Salamanderlager. Diese Aktionen werden im Notfall nach dem erstellten Einsatzplan von der örtlichen Feuerwehr durchgeführt. Messung der Durchflussmenge ist in Hofgastein.

Entsprechende Übungen und sogar schon Hochwassereinsätze haben stattgefunden.

Schritt für Schritt wurde am Projekt gearbeitet und im Wesentlichen 2017/18 fertiggestellt.

Obwohl am Beginn einige Liegenschaftsbesitzer noch nicht ganz überzeugt waren, konnten letztlich bis auf einen alle Grundbesitzer überzeugt und als Mitglied für die Genossenschaft gewonnen werden. Das freut uns sehr. Bei Mauern, Dämmen etc. haben wir im Extremfall noch große Reserven. Das konnten wir am 28. August 2023 feststellen.

**Bericht von BR Ing. Egger Matthias
FF Dorfgastein:**

OFK Egger Matthias berichtet über den gesamten Ablauf des Einsatzes am 28.08.23 und danach. Auch in Hofgastein wurde Hilfe geleistet. Bericht über Übungen und Einschulung der FF Kammeraden.

Der Alarmplan vom Land war ok und kann da und dort noch etwas angepasst werden. Überhaupt kann man sehr viele positive Schlüsse für die Zukunft ziehen.

Der Ort konnte schadenfrei gehalten werden. Wir sind alle sehr froh, daß der Schutz sich so gut bewährt und die Einsatzleute der FF nun alles recht gut beherrschen und abschätzen können. Etwas Kleinmaterial ist zu besorgen. Eine Alu-Latte ist dann auch noch zu ergänzen.

Vom Mauerschutz und Erdwällen sind genug Reserven gegeben. Gefährlich in so extremen Situationen sind Kanäle und Oberflächenwasserführungen und der Sammelkanal Gastein.

Daher raten HWS, Bürgermeister und FF den Bürgern unbedingt in Nahbereichen der Ache Absperrungen einbauen zu lassen.

TORBAUER'S
Pferdeschlitten
FAHRTEN

ROMANTISCHE PFERDESCHLITTEN- UND KUTSCHENTFAHRTEN
-SIE HABEN DIE WAHL: MIT ODER OHNE EINKEHR.
FAHREN SIE MIT UNS ZUM MITTAGESSEN – KAFFEEJAUSE ODER
GANZ ROMANTISCH ZUM ABENDESSEN.

DURCH UNSERE KOMBINIERTEN SCHLITTEN IST ES MIT ODER OHNE SCHNEE EIN ERLEBNIS

ANMELDUNG: TORBAUER - HANS BERGER
MAIERHOFEN 129 . 5632 DORFGASTEIN
TEL.: 06433/7283
hans.berger@aon.at www.torbauer.at

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

**Neue Fenster zaubern
Wärme zum Wohlfühlen.**

ECHTE KÄRNTNER QUALITÄT -
ALLES AUS EINER HAND.

Lebenslange
GARANTIE

An allen vier Standorten:
EINÖDE | KLAGENFURT | GRIFFEN | LIENZ
Standort Einöde, Millstätterstraße 61, T. +43 / 4247 2080 - 0
www.strussnig.com

Gasteinertalübung

Anfang Oktober steht für die Gasteiner Feuerwehren jährlich die Gasteinertalübung am Programm. Bei dieser Alarmübung werden sämtliche Abläufe beginnend von der Alarmierung, der Interoperabilität der Einsatzkräfte zwischen den verschiedenen Einsatzorganisationen sowie die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren erprobt. Das Szenario der heurigen Übung war umfassend und fordernd für die gesamten Übungskräfte.

Am 7. Oktober um 14 Uhr erfolgte der Gesamtalarm für die Feuerwehren Bad Hofgastein, Bad Gastein und Dorfgastein mit der Alarmmeldung eines Brandes bei der Alpentherme Gastein. Zeitgleich wurde auch das Rote Kreuz Gastein alarmiert. Am Übungsort angekommen erwartete die Einsatzkräfte folgende Szenarien: In der Tiefgarage war ein Brand ausgebrochen, welcher zu einer enormen Verrauchung führte - vermisste Personen wurden bereits gemeldet. Im Freibereich der Therme kam es zu einem Austritt von Chlorgas und im weitläufigen und unterirdischem Technikbereich der Therme waren mehrere Personen aufgrund einer Sauerstoffknappheit vermisst. Vor Ort wurden die Einheiten der jeweiligen Feuerwehren dann den jeweiligen Szenarien zugeteilt.

Bei angenehmen Herbstwetter war es für die eingesetzten Atemschutzträger aber eine wahrliche Hitzeschlacht. Im Technikbereich der Therme herrschen hohe Temperaturen und die Bewegungsfreiheit in den Gängen ist sehr eingeschränkt - eine körperlich extreme Herausforderung für die Einsatzkräfte. An die elf Personen wurden aus diesem Bereich unter enormen Anstrengungen ins Freie gebracht.

Beim Szenario des Chlorgasaustrittes wurde nach den Absperrmaßnahmen und der Lageerkundung eine Atemschutztruppe unter Schutzstufe 3 zur Menschenrettung eingesetzt. Nach der Rettung der verunfallten Person sowie der Dekontamination konnte dieses Szenario erfolgreich beendet werden. Im Bereich der weitläufigen Tiefgarage konnten die Atemschutztrupps strukturiert vorgehen und die Menschenrettung sowie die Brandbekämpfung relativ rasch abschließen.

Die Koordination der Einsatzkräfte erfolgte über die Übungsleitung, welche sich beim Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr Bad Gastein einfand und eine entsprechende Lageführung aufbaute. Bei Einsatzleiterbesprechungen während der Übung wurden die jeweiligen Szenarien untereinander abgestimmt und die Kräftezuteilung entsprechend adaptiert. Das Rote Kreuz errichtete eine Patientensammelstelle. Hier wurden sämtlich gerettete Personen der Szenarien gesichtet, erstversorgt und für eine Verlegung ins Krankenhaus vorbereitet.

Unterstützt wurden wir bei dieser Übung vom Atemschutzfahrzeug des Bezirkes Pongau aus Bischofshofen. 12 Atemschutztrupps waren mit insgesamt 51 Stück 300 bar Sauerstoffflaschen im Einsatz. Vielen Dank an die Feuerwehr Bischofshofen für die Unterstützung.

Die Übung wurde mit einem erfolgreichen Ergebnis abgeschlossen. Ein Dank und Gratulation den Kameraden der Feuerwehr Bad Hofgastein, besonders BI Herbert Lainer, für die gelungene Übung.

Bei der Übungsnachbesprechung durften wir schließlich noch zwei freudige Anlässe feiern. Zum einen durften wir eine junge Feuerwehrkameradin aus Bad Gastein, FM Claudia Hartlieb, offiziell in den Einsatzdienst aufnehmen. Unserem Abschnittssachbearbeiter für Atemschutz, VI Erwin Stöckl, durften wir dann noch das Verdienstzeichen der 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg für seine Verdienste überreichen. An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation.



Die PROFIS
für Werbetechnik und Beschriftungsdesign

LED LICHTWERBUNG
CARWRAPPING
SONNENSCHUTZSCHILDER
WERBEAGEN
TÜR BANNER
BESCHRIFTUNGEN
TEXTILDROCK
GLASBEKLEBUNG
KEILRAHMEN
DIGITALDRUCK
NOSTALGIEBILDER
PROSPEKT
LOGODESIGN
FAHNEN
LEITSYSTEME
LACKSCHUTZ
FASSADENBESPAUNUNG

SCHRIFTEN GASTEIN
WERBETECHNIK

WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT

office@schriften-gastein.at | 06432 / 21 777
Gewerbepark Harbach 3a | 5630 Bad Hofgastein

93 zu betreuende Kinder: eine Herausforderung für die Dorfgasteiner Gemeinde

Dorfgastein Der Dorfgasteiner Kindergarten darf dieses Jahr 30 neue Kinder unter 3 Jahren in den drei neuen Kleinkindgruppen begrüßen. Ebenfalls darf die Gemeinde fünf neue Pädagoginnen willkommen heißen, wovon 4 in den Kleinkindgruppen praktizieren.

Zurzeit wohnen 1.726 Einwohner in der Gemeinde Dorfgastein, 118 davon sind Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren¹. Und diese benötigen einen Platz im heimischen Kindergarten.

Alle Kinder im Kindergartenalter (3-6J.) haben einen Platz in den beiden Kindergartengruppen. Und von den Kindern unter 3 Jahren werden bereits 62% betreut, was über dem Landesdurchschnitt liegt.

Doch warum sind so viele Kinder in Betreuung und warum bereits in so jungen Jahren? Und was bedeutet eine höhere Nachfrage an Betreuungsplätzen für die Gemeinde Dorfgastein?

Die erhöhte Nachfrage an Betreuungsplätzen hat unterschiedliche Gründe. Zum einen herrschte Anfang der 2020er Jahre ein geburtenstarker Jahrgang, sowie zu Beginn der 1990er Jahren und Anfang der 1960er Jahren. Zusammenhängend dazu scheint es auch so, dass 25-35 Jährige einen recht hohen Anteil an der Gemeindebevölkerung haben. Zum Anderen gibt es einen Zuzug von jungen Familien in die neuen Wohnbauten in Dorfgastein. Es sieht aus, als würde Dorfgastein immer attraktiver für junge Familien werden. Und letztlich gibt es auch eine Veränderung in der Gesellschaft, wo eine frühe Betreuung der Kinder für Familien notwendig ist. Es ist nicht mehr alltäglich, dass die Mutter oder der Vater über die Karenzzeit von 2 Jahren mit ihrem Kind zuhause bleiben. Somit benötigt das Kind, sobald die Eltern wieder ihrer Erwerbstätigkeit Vollzeit oder Teilzeit nachgehen, eine Betreuung. Unter 3-Jährige Kinder werden in Kleinkind- und Alterserweiterungen (AEG) Gruppen betreut.

Jedes Jahr wird mithilfe eines Planungstools für die Kinderbetreuung vom Land Salzburg der Bedarf für das Folgejahr prognostiziert. Doch entgegen der statistisch angenommenen Daten wurde ein viel höherer Bedarf in Dorfgastein festgestellt. Wo es 2022 „nur“ 53 Kindergarten- und 14 Kleinkindgruppen Kinder

gab, sind es 2023 insgesamt 93 Kinder! Dies stellte die Gemeindevertretung im Frühjahr vor eine Herausforderung und diverse Möglichkeiten einer Kindergartenerweiterung wurden überdacht.

Aktuell gibt es 48 Kinder in den zwei Kindergarten Stammräumen, 15 Kinder in der AEG im Dachgeschoß der VS. Und dieses Jahr neu gibt es für 30 Kinder Platz in den 3 Kleinkindgruppen.²

Glücklicherweise konnte die Gemeinde das bestehende Haus der Familie Gstrein anmieten, in welchem zuvor der Dorfladen seinen Platz fand. Und somit wurde die Erweiterung mit einem geschätzten Budget von ca. einer halben Millionen Euro angegangen. Dieses Projekt wird in der Errichtung vom Land Salzburg unterstützt. Dabei entsteht der Gemeinde jährlich je Kind ein Abgang von ca. € 3.500, nach Abzug aller Förderungen und Elternbeiträge.³

Auf rund 240 m² wurden drei ansprechende Kleinkindgruppen inklusive 3 Sanitäranlagen und 2 Bewegungsräumen gestaltet. Das Haus verfügt über eine Bodenheizung und es ist auch genügend Platz für Garderoben und einen Mitarbeiterraum inklusive Küche. Die Gruppen sind kindgerecht und mit hochwertigen Möbeln und Spielsachen ausgestattet.

Laut der neuen Leiterin Christine Doppler, haben sich alle Kinder und Pädagoginnen gut eingelebt. Es herrscht eine wunderbare Zusammenarbeit im Team und die Kinder fühlen sich im lebendigen Tagesgeschehen wohl.⁴

Helena Angerer

Quellen: ¹https://www.salzburg.gv.at/stat/gemeindeportraet/gp_statistik_daten_Dorfgastein.pdf

²Amtsleiter Dipl.-Ing. Georg Fankhauser

³Bürgermeister Bernhard Schachner

⁴Kindergartenleitung Cristine Doppler

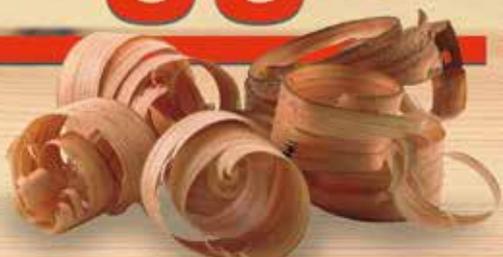


zukunft baut auf holz



Holzbaumeister Egger

holzbaumeister
5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-egger.at • T. +43 (0) 6433/74 89

Dorfgasteiner Verkehrsprojekt

Dorfgastein Die Kreuzung Dorfgastein Nord an der Bundesstraße B167, insbesondere das Abbiegen nach Unterberg war schon seit Jahrzehnten bedrohlich gefährlich und Thema vieler hitziger Diskussionen.

Trotz vieler Gespräche und Entwürfe in der Vergangenheit konnte damals keine passable Lösung gefunden werden. So wurde im Jahr 2021 unter Bürgermeister Bernhard Schachner das Projekt gemeinsam mit der Landesstraßenverwaltung Salzburg nochmal neu aufgerollt, welche sich sehr kooperativ mit einer Teilübernahme der Kosten zeigte. Im nächsten Jahr wurden verschiedenste neue Entwürfe gezeichnet und geplant, abgeschätzt und bewertet. Mit dabei war auch diese Variante, welche mit größter Zustimmung von Land und Gemeinde nun auch umgesetzt werden konnte.

Im Frühjahr 2023 erfolgte dann endlich der Spatenstich. Für das bestmögliche Ergebnis hat Bürgermeister Schachner den Baufortschritt regelmäßig beobachtet und laufend kleine Verbesserungen zu Umsetzung eingebracht. Die Bauaufsicht hatte die Landesstraßenverwaltung über, ausführende Baufirma die Gebrüder Haider.

Das zentrale Ziel des Projektes war die wesentliche Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer (Autos, LKWs, Busse, Radfahrer und Fußgänger) sowie eine Verbesserung des funktion-



Energiedorf – Dorfenergie

Erneuerbare Energieformen in Dorfgastein

Dorfgastein Vom 18. bis 21. Oktober 2023 fanden in Dorfgastein Bildungstage zum Thema „Energiedorf – Dorfenergie: Erneuerbare Energieformen in Dorfgastein“ statt.

Im Rahmen dieser Bildungstage wurde ein Thema aufgegriffen, welches die Gemeinde aktuell verstärkt beschäftigt. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen die Globalisierung Einzug hält und die Nachfrage nach Energiequellen überbordend ist, sind alternative und umweltfreundliche Energiequellen gefragt denn je. Ein kleines Team, darunter Johannes Panzl (Bildungswerkleiter Dorfgastein), Maria Fankhauser (Projektleiterin KuBiP (Kultur- und Bildungsinitiative Pongau) und Heidi Rest Hinterseer von der Energiegemeinschaft, hat in koordinierter Absprache einige Veranstaltungen für Jung und Alt zum Thema ermöglicht.

Am Eröffnungstag fand ein interessanter Vortrag von Harald Geissler, Gründer der ersten Weizenkirchner Energiewirtschaft, zum Thema „Energiegemeinschaft – eine Raketenwissenschaft?“ statt. Er berichtete von den Möglichkeiten, wie man am besten eine Energiegemeinschaft gründet und welche ökonomischen sowie ökologischen und sozialgemeinschaftlichen Vorteile eine solche bringen kann. Das Thema stieß auch bei Bürgermeister Bernhard Schachner, welcher die Bildungstage eröffnet hat, auf großes In-

teresse und optischen Erscheinungsbildes.

Folgende Veränderungen wurde durchgeführt:

1) Kreuzungsbereich Unterberg:

Für die Kraftfahrzeuge wurde die Fahrbahn der Bundesstraße verbreitert, um eine Abbiegespur einzurichten. Zur Verbesserung der Erschließung von Unterberg für Fußgänger und Radfahrer wurde ein beleuchteter Geh- und Radweg bis zur Unterbergbrücke angelegt mit einem kinderwagentauglichen Abgang zur Achenpromenade. Die sichere Überquerung der Bundesstraße wurde durch eine beleuchtete Überquerungshilfe erleichtert und mit zwei befestigten Auffahrten an den Alpe-Adria Radweg angebunden. Der Radweg Maierhofen - Dorfgastein ist nun auch vollständig beleuchtet und die Einbindung in den Mischverkehr an der Kreuzung Nord übersichtlicher gestaltet.

2) Einfahrt Recyclinghof:

Auch hier soll eine Abbiegespur inklusive Einbahnregelung durch den Recyclinghof mit extra Ausfahrt die Sicherheit erhöhen und Staus zu Öffnungszeiten verhindern. Die Verkehrsinsel mit Querungshilfe gewährleistet die sicherere Erreichbarkeit zu Fuß. Damit die Bedienung der Glascontainer sicherer ist, wurde zusätzlich eine Parallelspur zur Bundesstraße angelegt.

3) Kreuzungsbereich Einfahrt Dorfgastein Nord inkl. Bushaltestelle und Parkplätze: Der wohl größte Teil des Projektes betrifft die Einfahrt nach Dorfgastein rund um den Tourismusverband. Zu Beginn wurden das Entwässerungssystem unter der Dorfstraße vor dem Tourismusverband erneuert. Die einst zweispurige Ein- und Ausfahrt, welche besonders für nicht ortskundige Autolenker unübersichtlich und gefährlich war, wurde jeweils einspurig und vor allem eindeutig gestaltet. Der Bereich vor dem Tourismusverband wurde optisch verschönert. Der Gehsteig und die Bushaltestelle wurden in Kopfsteinpflaster ausgeführt und die Parkplätze mit einer sickerfähigen Pflasterung, ohne feste Verfüllung umgesetzt, um die Bodenversiegelung zu reduzieren. Neben 8 PKW Stellplätzen ist man nun mit vier E-Ladestationen am Puls der Zeit. Zur Förderung von klimafreundlichem Verkehrsverhalten werden auch attraktive, überdachte Radparkplätze inkl. E-Bike Ladestationen bereitgestellt.

Anna Angerer

teresse. Am Schluss der Veranstaltung waren sich die Vortragenden und Teilnehmenden einig, dass es nicht das Ziel sein kann, gewinnbringend zu arbeiten sondern, dass das Klimaziel erreicht werden sollte.

Im Rahmen von Bildungstagen wird versucht, die gesamte Gemeinde einzubinden. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse haben sich deshalb im „Sachunterricht“ mit ihrem Klassenvorstand Lisa Sendlhofer verstärkt mit dem Thema Energie beschäftigt. Sie haben interessante Referate zu Wind-, Wasser- und Sonnenenergie ausgearbeitet und diese im Zuge eines „Tages der offenen Tür“ am 20. Oktober 2023 den Besucherinnen und Besucher hervorragend präsentiert. Von unserer Jugend kann man so einiges lernen. Es wurde nicht nur vorgetragen, alle Interessierten durften selber Hand anlegen und das eben Vorgetragene an Experimenten selber ausprobieren.

Abgerundet wurden die Bildungstage mit einem Tag der offenen Tür im Biomasseheizkraftwerk Dorfgastein, im Kleinwasserkraftwerk Petutschnig und im Klärwerk des Gasteinertals. Zum Abschluss der Bildungstage fand ein „Infotag für erneuerbare Energieformen“ statt. Anbieter zu Photovoltaik, E-Mobilität und die erste Dorfgasteiner Energiegemeinschaft boten im Festsaal wertvolle Informationen.

Abschließend möchten wir uns bei allen Beteiligten recht herzlich für euer Mitwirken bedanken!

Maria Fankhauser

Ein herzliches Dankeschön

Dorfgastein Bernadette Wallner verabschiedete sich im Rahmen einer kleinen Feier nach fast 25jähriger Tätigkeit in der Gemeinde Dorfgastein in den wohlverdienten Ruhestand.

Als Standesbeamtin, in Angelegenheiten des Meldewesens und im Bürgerservice war sie stets für die Anliegen der Dorfgasteiner Bürgerinnen und Bürger erste Anlaufstelle.

Für ihre kompetente, engagierte und stets sehr gute Arbeit bedanken sich die Gemeindebediensteten, die Mitglieder der Gemeindevertretung und Bürgermeister Bernhard Schachner und wünschen ihr eine glückliche, erfüllende und vor allem gesunde Zukunft.



Amtsleiter DI Georg Fankhauser, Bernadette Wallner, Bürgermeister Bernhard Schachner (v.l.n.r.)



Ein Logo für die Sonderschule

Bad Hofgastein Unsere Schule arbeitet stets daran, die Schulqualität zu verbessern. Die Transparenz unseres Schultyps steht derzeit im Vordergrund, weshalb es uns wichtig war, ein Logo zu entwickeln und an der Schule anzubringen. Ein besonderer Dank gilt unserer Kollegin Dipl.-Päd. Christine Bär, die mit ihrer Idee und Kreativität ein schönes und passendes Schullogo entworfen hat.

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



Die Sonderschule sagt Danke

Dank großzügiger Spenden können wir unsere Schüler*innen bei Schulveranstaltungen immer wieder finanziell unterstützen. Auch in diesem Schuljahr möchten wir uns sehr herzlich bei Anneliese Trigler, Obfrau der Katholischen Frauenbewegung, und ihren fleißigen Helferinnen für eine beachtliche Geldspende bedanken. So ist uns unter anderem eine Klassenfahrt nach Salzburg in das Haus der Natur und in den Tiergarten möglich, worauf sich alle schon sehr freuen.

MECHATRONIKER SCHLOSSER TECHNISCHE ZEICHNER

LEHRE IN GASTEINS MODERNSTEM METALLBAUBETRIEB

4 - Tage Woche, neueste Technik
 und tolle Aufstiegschancen!

SCHLOSSEREI - ZAUNBAU
NÄHR
 Alle Infos zu Jobs
 und Lehre:
WWW.NAEHR.AT

Kanzleieröffnung am neuen Standort

Bad Hofgastein Anfang November wurde die neue Zweigstelle der Steuerberatungskanzlei Sendlhofer & Partner am neuen Standort in der Schmiedgasse 1 in Bad Hofgastein feierlich eröffnet. Es standen die Türen für alle Klient:innen und Interessent:innen einen Abend lang offen und dabei konnten bei Speis und Trank die neuen Räumlichkeiten besichtigt werden.

Die Kanzlei Sendlhofer & Partner Steuerberatungs GmbH & Co KG mit Hauptsitz in Pfarrrwerfen, ist seit über 20 Jahren, mit aktuell 45 Mitarbeitern an zwei Standorten, in der Steuerberatung tätig.

Das Team der Kanzlei, rund um die Leiterin der Zweigstelle Steuerberaterin Stefanie Plöbst, freut sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Klient:innen und steht für Anfragen jederzeit gerne zur Verfügung! PR



KANZLEI
SENDLHOFER & PARTNER
steuern | beraten | sichern | planen

Rezertifizierung – Gesunde Volksschule Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Seit einigen Jahren darf sich die Volksschule Bad Hofgastein „Gesunde Schule“ nennen.

Die Zertifizierung „Gesunde Schule“ versteht Gesundheit als Unterrichtsprinzip mit ganzheitlichem Ansatz. Sie fördert Kompetenzen und Haltungen der SchülerInnen, PädagogInnen und Eltern für ein lebenslanges Lernen für mehr Lebensqualität und Wohlbefinden.

Die Volksschule Bad Hofgastein freut sich ganz besonders, dass sie die Rezertifizierung zur „Gesunden Schule“ wiedererlangen konnte.

Neben verschiedenen Projekten, Fortbildungen, Workshops, sportlichen Veranstaltungen, etc. werden durch die Gesunde Jause und die Bewegte Pause weitere wichtige Bausteine für eine gesunde Lebenseinstellung der SchülerInnen gelegt.

Verlässliche Partner für diese wichtige Aufgabe sind neben den Eltern, der Marktgemeinde Bad Hofgastein und AVOS auch die bvaeb, das Land Salzburg und die Bildungsdirektion Salzburg. Vielen Dank für die Unterstützung!

Wir freuen uns auf neue weitere Projekte im Rahmen der „Gesunden Volksschule“.

Das Team der VS Bad Hofgastein

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) verleiht
Verkehrssicherheitspreis AQUILA

**VS Bad Hofgastein erreicht den
2. Platz in der Kategorie
„Kindergärten & Volksschulen“**

Bad Hofgastein Das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), der Österreichische Gemeindebund und der Österreichische Städtebund bedankten sich mit der Verleihung des Österreichischen Verkehrssicherheitspreises AQUILA im Palais Wertheim in Wien bei allen, die durch ihr außergewöhnliches Engagement und ihre Kreativität einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit auf Österreichs Straßen leisten. Über den „Oscar“ der Verkehrssicherheitsgestaltung freuten sich dieses Jahr insbesondere viele Projekte, die Engagement für Kindersicherheit sowie andere ungeschützte Verkehrsteilnehmende und Klimaschutz zeigen.

Verkehrssicherheit geht gemeinsam

Auch dieses Jahr wurde es der Fachjury nicht einfach gemacht. „Gut so!“, freut sich KFV-Direktor Mag. Christian Schimanofsky über die vielfältigen Projekte: „Für die Jury ist es jedes Mal schwer, aus der großen Zahl der Einreichungen lediglich einen kleinen Teil prämiieren zu können.“

VS Bad Hofgastein macht 2. Platz in der Kategorie „Kindergärten & Volksschulen“

In der Kategorie „Kindergärten & Volksschulen“ konnte die-

ses Jahr die VS Bad Hofgastein aus dem Salzburger Land unter 60 Einreichungen mit ihrem Projekt „Schulweg zu Fuß“ die Jury überzeugen. Mit der Initiative wurde das sichere und klimafreundliche Mobilitätsverhalten von Eltern, Kindern und Pädago/innen gefördert. Aufgrund der zahlreich gesetzten Maßnahmen kommen seitdem immer mehr Schüler/innen zu Fuß, mit dem Scooter/Roller/Rad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule. Dadurch ist eine verkehrsberuhigte und sichere Situation im Schulumfeld entstanden.

DANKE an ALLE (Schüler/innen, Eltern, Lehrer/innen, Gemeinde, Polizei, Anrainer/innen, öffentliche Verkehrsmittel, ...), die Tag für Tag zum Gelingen dieses Projektes beitragen!

VD Heidi Schmidl



Holzbau Saller

Gewerbepark Harbach 31a
5630 Bad Hofgastein

www.holzbau-saller.at
info@holzbau-saller.at

Die Zukunft...
wird aus Holz gebaut

Tel.: +43 664 64 55 590
Büro: +43 660 17 62 710

Liebe Gasteiner, Kunden und Geschäftspartner!

Wir sind stolz, dass ihr uns im vergangenen Jahr so viel Vertrauen entgegengebracht habt.
Herzlichen Dank!

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage möchten wir euch Glück und Harmonie wünschen.
Das Neue Jahr soll zahlreiche Momente der Zufriedenheit enthalten.

Herzliche Adventgrüße
Sepp & Christina Saller

Wir bedanken uns bei unseren fleißigen Mitarbeitern für die tolle Arbeit und an unseren Projekten!

Stimmungsvolle Adventmärkte & traditionelles Brauchtum

Die Adventzeit in Gastein ist geprägt von althergebrachten Traditionen wie dem Krampusbrauch, dem Anklöckeln und den Hirtenspielen. In allen drei Orten des Tales laden stimmungsvolle Adventmärkte mit weihnachtlichen Düften, zauberhafter Klangkulisse und kreativem Kunsthandwerk zum Verweilen ein. Weitere kulturelle Höhepunkte sind unter anderem das „Böcksteiner Adventsingen“, das Kabarett „Besinnliches Weihnachtsinferno“ und das „Dorfgasteiner Ofenfest“.

Advent-Termine im Überblick:

- 1.12.–23.12. Advent in Bad Hofgastein (Fr-So sowie am 5.12.)
- 1.-24.12. ARTvent-Kalender in Bad Gastein
- 5. & 6.12. Krampusbrauch in Gastein
- 8.12. Böcksteiner Christkindlmarkt
- 8. & 9.12. Böcksteiner Adventsingen
- 15.12.–17.12. ARTvent-Markt Bad Gastein
- 16.12. Dorfgasteiner Adventmarkt
- 22.12. Kabarett: Zimt-Stern-Hagel-Voll
- 27.12. Dorfgasteiner Ofenfest
- 29.12. Feier der Wintersonnenwende

Adventmärkte in Gastein



Bild: Gerhard Wolkersdorfer

Die Gasteiner Adventmärkte präsentieren ein reiches Angebot an regionalen Spezialitäten und festlichen Attraktionen. In Bad Hofgastein bieten die Holzhäuschen am Hamplplatz an den Wochenenden zwischen 1.12. bis 23.12. eine stimmungsvolle Atmosphäre inmitten der beleuchteten Fußgängerzone. Das bunte Programm



Bilder: Markt Photography

beinhaltet musikalische Darbietungen der Turmbläser sowie von Solokünstlern wie Singer-Songwriter Gary Poppins, den Workshop „Räuchern mit Kräutern“ oder auch historische Fackelwanderungen. Im Rahmen des Adventmarktes wird auch die Ausstellung „Vom Maskenschnitzer zum Bildhauer“ des Gasteiner Künstlers Max Kössler im Kursaal gezeigt. In Dorfgastein locken am 16.12. liebevoll dekorierte Handwerksstände und regionale Leckerbissen ins Zentrum, während das Hirtenspiel der Volksschule für besinnliche Unterhaltung sorgt. Kunstliebhaber werden beim ARTvent-Markt von 15. bis 17.12. in Bad Gastein fündig und können kreative Produkte bewundern und erwerben. Ein facettenreiches Programm mit Live-Musik von Terzbluat, den Weihnachtsbläsern oder dem Bad Gasteiner Dreiklang sowie Kräuterhandwerk-Vorführungen wird ebenfalls geboten. Der Böcksteiner Christkindlmarkt in Altböckstein begeistert am 8.12. mit regionalen Köstlichkeiten, Aktivitäten wie Kutschenfahrten mit dem Weihnachtsmann sowie charmanten Weihnachtsmelodien, die eine einladende Atmosphäre schaffen.

Brauchtum im Gasteiner Adventprogramm

Langjährige Traditionen wie der Krampusbrauch, das Anklöckeln oder das Hirtenspiel gehören in der Vorweihnachtszeit zur kulturellen Identität der Region. Gäste und Einheimische haben bei verschiedenen Gelegenheiten die Möglichkeit, dieses Brauchtum mitzerleben.

Am 5. und 6. Dezember ziehen über 100 sogenannte „Passen“ – welche sich aus Nikolaus, Körbelträger, drei bis sieben Krampussen und einem Engel formen – durch die Straßen des Tales. Aus einer mystischen Vergangenheit erwachsen, ist der Gasteiner





Brauch einer von wenigen, die besonders ursprünglich erhalten geblieben sind. Die „Kramperl“ ziehen hier noch von Haus zu Haus genauso wie früher. Weitere ausführliche Informationen zur historischen Bedeutung finden Sie auf Seite 39.

Die Anklöcklernächte sind jene Nächte vor Weihnachten, welche die Herbergssuche von Josef und Maria vor der Geburt Jesu darstellen. Kleine Gruppen, verkleidet als Maria & Josef, dem Wirt und zwei bis drei Hirten, ziehen von Haus zu Haus und stellen die Suche nach. In Bad Hofgastein wird die Tradition der Anklöckler am 8.12. um 17 Uhr 30 im Rahmen des Adventmarktes dargeboten.

Das traditionelle Hirtenspiel können Interessierte im Rahmen des Dorfgasteiner Adventmarktes erleben.

Das traditionelle Adventsingen vom Chor „GastEinKlang“ findet am 8. & 9. Dezember in der Bocksteiner Wallfahrtskirche „Maria vom guten Rat“ statt.

Dorfgasteiner Ofenfest & Wintersonnenwende

Zwischen den Feiertagen Ende Dezember finden in Dorfgastein zwei besonders stimmungsvoll Veranstaltungen statt. Beim Ofenfest am 27.12.2022 erhellen zahlreiche Holzöfen das Ortszentrum und schaffen mit dem Duft von Weihrauch eine besinnliche Stimmung. Heißer Punsch, Glühwein und andere Leckereien sorgen für das leibliche Wohl der Besucher. Nur zwei Tage später, am 29.12.2022, feiern die Menschen die Wintersonnenwende als Symbol der Wiedergeburt, des Lichts und der Hoffnung. Eine gemeinsame Fackelwanderung am Dorfberg ermöglicht es den Gästen, das lodernde Feuer zu bestaunen, während Weisenbläser eine besondere Stimmung schaffen.

Kabarett im Advent: Zimt-Stern-Hagel-Voll

In Bad Hofgastein wird Gästen und Einheimischen kurz vor Weihnachten ein musikalisches Kabarett geboten. Unter dem Titel „Ein besinnliches Weihnachtsinferno“ liest der bekannte Autor Uli Brée (Drehbuch Vorstadtweiber) berührende und humorvolle Texte, begleitet wird er dabei vom ehemaligen Opus Frontmann Ewald Pflieger (Akustik-Gitarre, Vocal), Paul Pflieger (Keyboard, Vocals) sowie Kurt Gober (Handpans, Percussion, Vocal). Ticketpreise: VVK: € 12,-, AK: € 15,- erhältlich im Kur- und Tourismusverband Bad Hofgastein: +43 6432 3393 260.

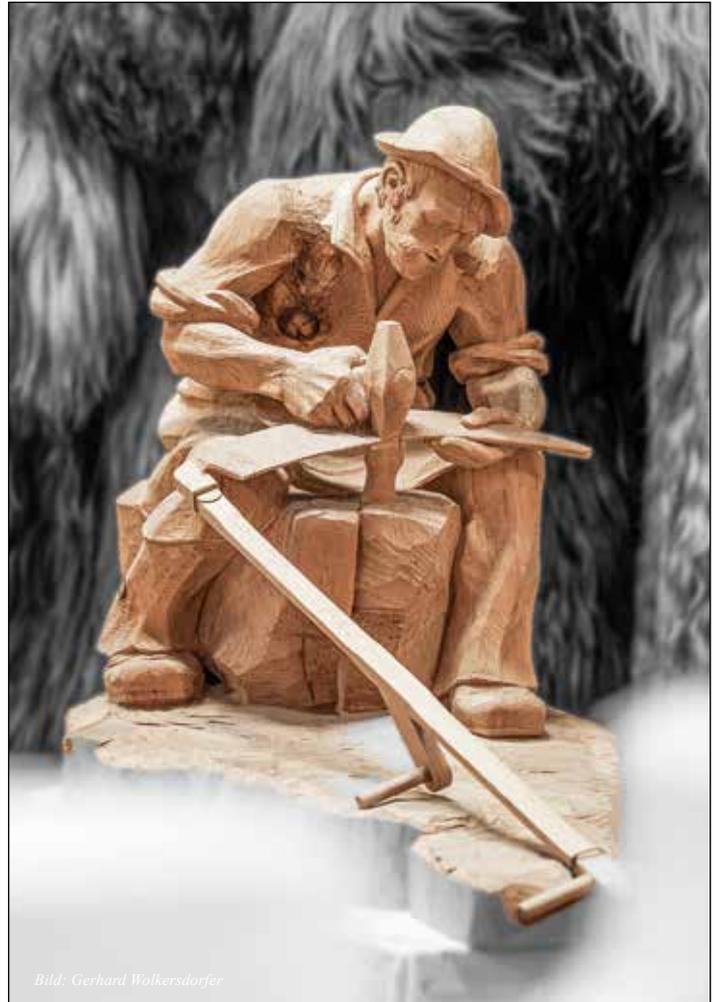


Bild: Gerhard Walkersdorfer



Wie die Zeit vergeht....

15 Jahre Bibliothek Bad Hofgastein neu!

Die Bibliothek Bad Hofgastein wurde Ende der 40iger Jahre gegründet. Hauptinitiator war Herr Franz Bernhard. Die Pfarrkirche Bad Hofgastein stellte die Räumlichkeiten im Pfarrzentrum „Marienheim“ zur Verfügung. Dadurch wurde der Gasteiner Bevölkerung erstmals die Möglichkeit geboten, Literatur aller Sparten zu konsumieren. Lange Jahre betreuten Herr Gruber Andreas, gefolgt von Hans Lindmoser, Leo Löffler und Frau Barbara Todt die Bücherei.

Im Jahr 2008 wurde das Pfarrzentrum vollständig renoviert. Durch die Initiative einiger Privatpersonen durfte in letzter Minute die Bibliothek wieder in die Räumlichkeiten einziehen. Freiwillige MitarbeiterInnen meldeten sich bald und Ende des Jahres wurde eröffnet.

Heute, nach 15 Jahren ist der Bücherbestand auf das Doppelte gestiegen. Über 6000 Medien in allen Kategorien stehen zur Verfügung.

Alle Damen sind seit den Anfangsjahren im Team und immer noch begeisterte Bibliothekarinnen. Sie stehen gerne zur Verfügung, wenn es um die Suche nach neuen Krimis, spannenden Romanen oder sonstiger Fachliteratur geht. Besonders die Kindergärtnerinnen sind bei ihren monatlichen Bibliotheksbesuchen sehr dankbar, wenn die Kinder fasziniert beim Geschichten erzählen zuhören und sich dann selbständig ihre Bücher aussuchen dürfen. So werden sie spielerisch aufs Lesen vorbereitet und können auch den „Bibliotheksführerschein“ erwerben.

Fünf Mitarbeiterinnen haben 3 Jahre lang den einwöchigen Ausbildungskurs für „Ehrenamtliche BibliothekarInnen“ absolviert und sich dabei gründlich mit bibliothekarischen Spezialgebieten auseinandergesetzt. Franz Lanzer ist seit 15 Jahre unser „guter Geist“ in technischen Angelegenheiten. Mit dem Dachverband der österreichischen Bibliotheken (BVO) und der Abteilung für Bibliotheken des Landes Salzburg sind wir auch seit Beginn bestens vernetzt.

Bis zur „Coronazeit“ wurden jährlich Lesungen und Vorträge aller Art angeboten. Unsere Gasteiner Autoren fanden immer großen Anklang. Sehr beliebt waren auch die Mundartlesungen. Aber auch bekannte SchriftstellerInnen wie Manfred Baumann, Walter Müller, Kinderbuchautor Heinz Janisch, Brigitta Steinwendtner, O.P. Zier u.v.a. begeisterten das Publikum. In den Sommermonaten war immer „Eiszeit“ für die fleißigen jungen LeserInnen angesagt und die „Leser des Jahres“ werden weiterhin ermittelt.

Letzten September konnten trotz massiver Kostensteigerungen drei neue Bücherregale angeschafft werden. Dankenswerterweise werden die Betriebskosten nach wie vor von der Pfarre Bad Hofgastein übernommen, die alleiniger Träger der Bibliothek ist. Eine eventuell größere Beteiligung der Kosten zwischen Marktgemeinde und Pfarre steht zur Debatte, wobei dann die Trägerschaft beide Institutionen übernehmen würden. Ein großes „Dankeschön“ haben sich die vielen Gasteiner Sponsoren verdient. Durch diese großzügige Bereitschaft privater Personen und Unternehmen konnten immer wieder die Regale mit neuen und interessanten Büchern sowie Spielen aufgestockt werden.

Das war ein kurzer Einblick in das Bibliotheksgeschehen der letzten 15 Jahre. Wir freuen uns natürlich sehr auf neue und neugierige Gasteiner Leser, die den Weg zu uns finden. Neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, wäre für uns ein gutes Zeichen und für Sie eine blendende Idee, die Sie sicherlich nicht bereuen werden.

Ihr Bibliotheksteam

Übrigens: Haben Sie Interesse unser Team zu verstärken? Wir freuen uns auf Sie: Tel.Nr. 06647637185 Bärbel Maresch.



Bild. Bibliothek Bad Hofgastein

Öffnungszeiten der Bibliothek
Montag, Mittwoch, Freitag 16 – 19 Uhr
(ausgenommen Feiertage!)

Rezept

Einfaches, altbewährtes Hausmittel bei

- Langeweile
- Konzentrationsschwäche
- Einschlafstörungen
- Bildungsdefizit
- Fantasielosigkeit

Man nehme **EIN BUCH**

- Gutes Licht
- und evtl. eine BRILLE

Die Einnahme

erweitert den Horizont, vertieft das Wissen, vermittelt Unterhaltung, versetzt in Spannung, berührt die Seele, bringt zum Lachen und heitert auf, entführt in andere Welten, regt an zum Nachdenken, weckt Erinnerungen, schafft Visionen, fördert kritisches Denken, trainiert die Gehirnzellen, vergrößert den Wortschatz.

Das **Medium** ist geräusch- und geruchlos, ohne Energiequelle zu benötigen, leicht zu transportieren, zeitlich und örtlich ungebunden, Dosierung selbst zu bestimmen.

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie in der Bibliothek Bad Hofgastein



BLÜ

#itstimetoccelebrate

Ein gemütliches *Dinner* nach dem Adventmarkt, ein schneller *After-Work Drink* an der Bar oder ein entspannter *Brunch* mit Deinen Freunden? Komm' ins Blü!

Wir richten auch sehr gerne *Weihnachtsfeiern, Hochzeiten, Familien- und sonstige Feiern* aller Art ganz nach Euren Wünschen aus!

Wir haben täglich geöffnet - Küche von 12.00 bis 21.00 Uhr!



Tipp: KRAMPERL TAG am 05. Dezember
Besuch' uns im Blü und am Kaiser Franz Platz



Hotel BLÜ Gastein | Restaurant & Bar
Kaiser Franz Platz 1 | 5630 Bad Hofgastein
www.hotelblue.at | info@hotelblue.at
+ 43 (0) 6432 6230
Bar bis 24.00 Uhr geöffnet



Restaurant Gäste parken bequem am Check-in Parkplatz in der Weißgerbergasse 3.

A Spur durch' n Schnee

8. Dezember 2023, 16 und 19 Uhr
9. Dezember 2023, 18 Uhr

Böcksteiner ADVENTSINGEN

Es wirken mit:

GastEinklang - Leitung Martin Aigner

Schlosshof Bläser - Leitung Johann Jastrinsky
SaitenKlang - Leitung Margit Fraiss
Adventspiel mit Kindern aus Bad Hofgastein
Leitung Martin Aigner und Dietmar Magler
Dietmar Magler - Sprecher
Martin Aigner - Gestaltung und Gesamtleitung

Vorverkaufskarten: € 15,- Abendkasse: € 18,-
Karten sind bei allen Sängereinheiten und Sängern, bei allen Tourismusverbänden im Gasteinertal sowie vor der Veranstaltung an der Kasse erhältlich! Bitte beachten Sie, dass vor jeder Veranstaltung nur mehr Bestkarten erhältlich sind - freie Plätze! Einlass jeweils eine halbe Stunde vor der Veranstaltung.
Weitere Informationen unter: www.gastein-klang.at und auf unserer Facebook Seite

Der Vogellehrpfad erstrahlt in neuem Glanz

Bad Hofgastein Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir im Laufe dieses Sommers unserem beliebten Vogellehrpfad einen neuen Anstrich verpasst haben.

Es wurden auf Basis unserer Leitlinien für Themenwanderwege

- die einzelnen Tafeln inhaltlich und grafisch neu aufbereitet
- die Häuschen gestrichen
- Metallvögelchen am Dach ergänzt
- passende Wegweiser hinzugefügt

Der Vogellehrpfad ist von ca. Ende April bis Ende Oktober begehbar.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch herzlich bei den Mitarbeitern vom Bauhof bedanken, die uns in diesem Projekt (wie auch in allen anderen Anliegen) mit fachlicher Kompetenz und Unterstützung bei der praktischen Umsetzung geholfen haben.

Marlene Gruber, KTVB



Bilder: KTVB Bad Hofgastein

Mit historischer Feder

In memoriam Fritz Gruber

„Mit historischer Feder“

In memoriam Fritz Gruber

21 Jahre lang verfasste Dr. Fritz Gruber für die Gasteiner Rundschau hochinteressante Beiträge zur Gasteiner Geschichte. Der Bogen spannte sich von Berichten über die ersten schriftlichen Quellen aus dem Mittelalter bis hin zu zeitgeschichtlichen Themen.

Fritz Gruber war eine historische Fundgrube. Die Themen gingen ihm nicht aus. Und es muss auch einmal erwähnt werden, dass er in all diesen Jahren nicht ein einziges Mal ein Honorar verlangt hat.

Seitens der Gasteiner Rundschau und der Via Aurea haben wir uns entschlossen, im Gedenken an ihn, sämtliche seiner Beiträge in einem Buch zusammenzufassen.

Der Sammelband umfasst 312 Seiten und ist an folgenden Adressen erhältlich:

- **Bad Gastein:** Gasteiner Museum und in der Residenz Gruber, Böckstein.
- **Bad Hofgastein:** Salzburger Sparkasse, Buchhandlung Szedlarik, Tabak-Trafik Ingrid Rainer.
- **Dorfgastein:** Öffentliche Bibliothek.
- **Online:** www.gasteinertal.com/historischefeder oder info@via-aurea.com

Das Buch kostet: € 24,90.

Die Seiten der Landwirtschaft

Leonhardi – ein Fest nicht nur für die Rosserer!

Bad Hofgastein Es gibt im katholisch bauerlichen Abendland, wohl kaum einen Patron der mehr verehrt wird, als der heilige Leonhard. Leonhard von Limoges (559-620), stammte aus fränkischem Adel, wurde am Hof der Merowinger erzogen, ehe er das Leben als Eremit vorgezogen hatte. In der röm. k. Kirche wird er als einer der 14. Nothelfer verehrt, sein Namensfest ist der 6. November.

Ja der heilige Leonhard ist Schutzpatron der Bauern, Stallknechte, Fuhrleute, Bergleute, der Pferde und dem Vieh und im besonderen Maße der Gefangenen. Auf Grund seiner Führsprache, sollen so manchem Gefangenen, die Ketten gesprengt worden sein.

Und so ist daraus eine liebe Tradition entstanden, dem heiligen Leonhard durch Flurumritte, Ausfahrten usw., in besonderer Weise zu ehren.

Der Norika-Pferdezuchtverein P8 Gasteinertal unter Obmann Martin Stuhler (Grubhof), veranstaltet seit rund 25 Jahren, regelmäßig ihre traditionelle Leonhardiausfahrt. In diesem Jahr war es wieder soweit – bei prächtigem Spätherbstwetter waren 17 Gespanne und zahlreiche Reiter hoch zu Ross der Einladung gefolgt und gaben ein prächtiges Bild auf ihrer Route. Der Zug führte vom Stubnerbauer (Familie Scheiblbrandner), über Lafen nach Gadaunern, weiter über Heißingfelding der Pyrkerstraße entlang, an der Pfarrkirche vorbei, bis zur Alpenarena. Musikalisch wurde diese Ausfahrt im Ort von der Kameradschaftskapelle unter Kapellmeister Hans Jastrinsky begleitet, welche die Pferdesegnung umrahmt und ein Frühschoppenkonzert danach zum Besten gegeben hat.

Es sind eben die Norika-Pferde, die seit uralter Zeit hier angestammt, sich den klimatischen Bedingungen bestens angepasst haben. Diese stämmigen Kaltblutpferde haben einen guten Charakter und wurden bereits von den Kelten und Römern, für den Saumhandel über die Tauern eingesetzt. Diese Tiere waren bis zur Technisierung der Landwirtschaft unentbehrlich, ja sie waren der „Traktor“ längst vergangener Zeiten. Aber auch das Haflingerpferd hat hier Platz gegriffen, dessen Stammgebiet in Südtirol sich befindet. Diese zierlich treuen Pferde, zeichnen sich in besonderer Weise durch ihre Willigkeit aus und gelten als sehr zäh, womit sie auch beim Militär, im hochalpinen Bereich, als Lastpferde zum Einsatz kommen.

Eine gelungene Veranstaltung und zugleich der Abschluss des Bauernherbstes ist sehr zur Freude zahlreicher Zuschauer, über die Bühne gegangen.

Herzlichen Dank dem verantwortlichen Pferdezuchtverein unter Obmann Martin Stuhler, Grubhofbauer, und seinen Helfern, Dechant Theo Mairhofer für die stimmige Pferdesegnung und der Kameradschaftsmusik Bad Hofgastein, die großartig dieses Fest umrahmt hatte.

Leonhardi ist mehr, als herausgeputzt mit der Kutsche auszufahren, Leonhardi ist die „Danksagung“ für ein unfallfreies abgelaufenes Jahr und wo man sich Beistand vom hl. Leonhard als Schutzpatron weiterhin erbittet.

Für die Landwirtschaft
Sepp Gruber

Bilder: Hans Kofler



Bio Milch
ab Hof
täglich frisch vom Milchautomaten

Fam. Schober, Schmiedbauer
Schmiedgasse 24, 5630 Bad Hofgastein
Tel.: 0664 5395328

Bio AUSTRIA

ELEKTROUNTERNEHMEN

HANS NEUMAYER

ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE

Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

Gasteiner Bergbahnen stellen sich für die Zukunft auf:

Andreas Innerhofer ist neuer Alleinvorstand

Der Aufsichtsrat der Gasteiner Bergbahnen AG beschließt Umstrukturierung im Vorstand und stellt die Geschäftsleitung neu auf Nachhaltiger Tourismus, Digitalisierung und Employer Branding: Das sind die Fokusthemen von Ing. Andreas Innerhofer, MSc, der seit 1. Oktober 2023 als neuer Alleinvorstand der Gasteiner Bergbahnen AG fungiert. Der 34-Jährige ist seit 1. Juli 2022 als Vorstand im Gasteiner Tal tätig und übernahm den Posten von Wolfgang Egger, der in Pension ging. Im März 2023 wurde Innerhofer zum Vorstandsvorsitzenden der AG ernannt.

In der Vergangenheit war die Vorstandschaft in zwei Bereiche geteilt, die ab sofort von Andreas Innerhofer in Personalunion verantwortet werden. Der bisherige Marketing-Vorstand Franz Schafflinger hatte seinen im September auslaufenden Vertrag auf eigenen Wunsch nicht verlängert.

„Um die Gasteiner Bergbahnen AG zukunftsfit aufzustellen, stehen für uns Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Employer Branding ganz oben auf der Agenda. Darüber hinaus möchten wir aber auch innovative Produktentwicklungen vorantreiben und die Positionierung von Skigastein schärfen“, blickt Andreas Innerhofer voraus. Andreas Innerhofer gilt als Seilbahnspezialist und bringt über ein Jahrzehnt Branchenerfahrung mit. Vor seinem Wechsel nach Gastein war der Pinzgauer elf Jahre für die Bergbahn AG Kitzbühel tätig. Mit einem Mechatronik- und Maschinenbaustudium vertiefte der ausgebildete Elektrotechniker während seiner Seilbahnerlaufbahn seine Fachkompetenz. Außerdem absolvierte er berufsbegleitend ein Masterstudium für Skigebietsmanagement und Seilbahntechnik sowie zahlreiche branchenrelevante Fachausbildungen.

Generationenwechsel im Vorstand der Gasteiner Bergbahnen

Der neue Alleinvorstand betont besonders die Verdienste seiner Vorgänger: „Franz Schafflinger und Wolfgang Egger haben in den vergangenen Jahrzehnten die Entwicklung der Gasteiner Bergbahnen entscheidend mitgeprägt und viele Meilensteine wie den Neubau der Schlosalbahn umgesetzt. Ich bedanke mich herzlich für die reibungslose Übergabe der Agenden. Auf Basis ihrer Arbeit und der zahlreichen Weichenstellungen im vergangenen Jahr sind wir überzeugt, mit dem neuen Führungsteam den Erfolgsweg der Gasteiner Bergbahnen fortsetzen zu können.“

Umstrukturierungen auf Bereichsleitererebene

Andreas Innerhofer verantwortet vor allem die Bereiche Technik und Nachhaltigkeit. Auf Bereichsleitererebene hat er ein kompetentes 7-köpfiges Team um sich geschart, das gemeinsam mit ihm neue Projekte und Produkte in die Umsetzung bringt. „Von den Bereichen Seilbahn über Pisten bis hin zu Verwaltung, Finanzen und Kommunikation sind wir mit sehr viel Expertise breit aufgestellt und für die Weiterentwicklung der Gasteiner Bergbahnen bestens



Bild: Gasteiner Bergbahnen AG

Nachhaltiger Tourismus, Digitalisierung und Employer Branding: Das sind die Fokusthemen von Ing. Andreas Innerhofer, MSc, der seit 1. Oktober 2023 als neuer Alleinvorstand der Gasteiner Bergbahnen AG fungiert. Der 34-Jährige ist seit 1. Juli 2022 als Vorstand im Gasteiner Tal tätig und übernahm den Posten von Wolfgang Egger, der in Pension ging. Im März 2023 wurde Innerhofer zum Vorstandsvorsitzenden der AG ernannt.

gerüstet“, blickt der Alleinvorstand in eine erfolversprechende Zukunft. In Folge der Umstrukturierung kam es zu einer teilweisen Neuverteilung der Aufgaben: Benjamin Rogl, bereits seit 2012 in der AG und Leiter der Verwaltung, übernimmt hauptverantwortlich Pricing & Ticketing sowie das Finanz- und Controllingressort. Markus Papai, der die Gasteiner Bergbahnen seit Juni 2023 im Bereich Marketing und Kommunikation verstärkt, trägt ab sofort auch die Verantwortung für Vertrieb und Kundenservice. Darüber hinaus widmet er sich der Positionierung und Produktentwicklung innerhalb der Gasteiner Bergbahnen AG.



Bild: Gasteiner Bergbahnen AG

Photovoltaik Weitmoserlift Bergstation: Durch die bestmögliche Nutzung verfügbarer Flächen wird die Energiegewinnung optimiert, wie etwa mit der 2023 installierten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Weitmoser Bergstation auf der Schlosalm.

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

Vor 1 Minute hast du noch verzweifelt nach Ideen für Weihnachten gegoogelt.

Zeit für
Elementares.

Weihnachtliche Geschenktipps

Für alle, die einen richtig schönen Thermen-Tag verdienen.

Aktivtag

- ▶ Tageseintritt Therme, Sauna & Fitness
- ▶ 1 Shampoo oder Duschgel
- ▶ 1 Fitness-Shake

€ 48,50

Gesundheitstag

- ▶ Tageseintritt Therme & Sauna
- ▶ Massage (ca. 25 Min.)

€ 67,00

Thermengenuss

- ▶ Tageseintritt Therme & Sauna
- ▶ Tagesgericht nach Wahl im SB-Restaurant
- ▶ 0,5 l Mineral mit Geschmack

€ 52,00

Entspannung für 2 (2 Personen)

- ▶ je 1 Tageseintritt Therme & Sauna
- ▶ je 1 Glas Prosecco
- ▶ je 1 Massage (ca. 25 min)

€ 138,00

Bestellen Sie gerne telefonisch
T: 06432/8293-0, oder online!

ALPENTHERME.COM



ALPENTHERME
GASTEIN

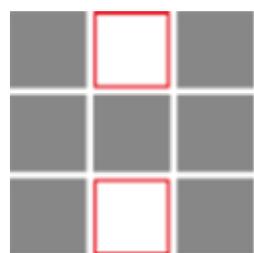


STILVOLLES LANDHAUS – unweit vom Golfplatz in ruhiger und sonniger Umgebung



Dieses LANDHAUS befindet sich im Ortsteil Bad Bruck fast direkt beim Golfplatz Gastein und dem Wellness Hotel Cesta Grand. Das Haus bietet eine Wohn- Nutzfläche von ca. 220m² und ist in 3 Ebenen zuzüglich Kellergeschoss aufgeteilt. Im Gartengeschoss befindet sich u.a. ein großzügiges Wohn- Esszimmer mit Süd- West Fenstercke und Kachelofen sowie eine große Küche und ein separates Arbeitszimmer. Im Obergeschoss gibt es 4 Schlafzimmer und 2 Badezimmer sowie eine große südseitige Terrasse. Im Dachgeschoss befindet sich ein großes Schlafzimmer mit eigenem Kachelofen und ein En- Suite Badezimmer. In der süd- westlichen Ecke des rund 1.600m² großen Grundstücks befindet sich eine Garage. Energieausweis in Erstellung.

Kaufpreis: € 1.150.000,00



heuberger

planen & bauen



AUSZUG AUS UNSEREM AKTUELLEN ANGEBOT



WOHNSTUDIO direkt an der Reitlpromenade in Bad Gastein, wenige Gehminuten ins Zentrum und zum weltberühmten Wasserfall.

- ca. 30 m² Nutzfläche inkl. Loggia
- überdachter Balkon (Loggia)
- Zweitwohnsitz möglich
- Heizwärmebedarf: 113 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 133.000,00



2- Zi. EIGENTUMSWOHNUNG direkt im Zentrum von Bad Hofgastein mit sonnigem SCHLOSSALMBLICK

- rund 40 m² Wohnfläche
- großer West- Balkon
- Zweitwohnsitz erlaubt
- Energieausweis in Erstellung
- Kaufpreis: € 210.000,00



Medium PENTHOUSE in zentraler Ortslage von Bad Gastein, hell, freundlich, sonnig und herrliche Aussicht auf das historische Zentrum.

- knapp 60 m² Wohnfläche
- touristische Nutzung möglich
- Süd- Terrasse mit großartiger Aussicht
- Heizwärmebedarf: 120 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 228.000,00



NEUWERTIGE 3- Zi. Eigentumswohnung DIREKT IM ZENTRUM von Bad Hofgastein, freundlich und hell

- ca. 70 m² Wohnfläche
- großer West- Balkon
- inklusive privatem PKW- Abstellplatz
- Heizwärmebedarf: 42 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 430.000,00



Neubauprojekt im Süden von Bad Hofgastein - Heißingfelding

Die perfekte Lage inmitten der Salzburger Alpen gepaart mit individueller und durchdachter Planung machen das Projekt „Bad:Hofgastein“ zu einer absoluten Herzensangelegenheit, denn jede Lebensphase verlangt nach dem passenden Wohnraum.

Auf dem Grundstück der ehemaligen Pension Heuberger entstehen 24 moderne Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen mit einer Wohnfläche zwischen 41 m² und 97 m². Hier finden Sie den perfekten Rückzugsort zum Wohlfühlen, egal ob als Erstwohnung, als sichere Wertanlage für die Zukunft oder als Zuhause für die ganze Familie.

Ob Gartenanteil, Balkon oder Terrasse, jede Wohnung verfügt über einen eigenen Außenbereich.

Die Salzburger Wohnbauförderung unterstützt die Wertanlage in eine Eigentumswohnung in allen Lebensphasen. Die Wohnungen sind dabei so konzipiert, dass sie die planerischen und finanziellen Anforderungen für Zuschüsse des Landes Salzburg erfüllen. Damit wird der Traum der eigenen Wohnung für Singles, Paare, Familien und Senioren leistbar, wenn die persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Ob Sie selbst einziehen oder Ihre Wohnung als Geldanlage nutzen wollen: Wir und unsere Partner unterstützen Sie gerne dabei, einen Finanzierungsplan zu entwickeln, der maßgeschneidert zu Ihrer Lebenssituation passt.

Finanzierungsbeispiele erhalten sie gerne während eines persönlichen Gespräches bei uns im Büro.

- Böden: Parkett, Feinsteinzeug, keramische Fliesen in Bädern, Plattenbelag im Außenbereich
- Bauweise: Ziegel-Massiv mit energiesparendem Wärmedämmsystem
- Heizung: Warmwasserflächenheizung in Kombination mit alternativem Heizsystem, Luftwärmepumpe und Photovoltaik
- Lift, Laubengangerschließung mit Haustüren ins Freie
- Kellerabteile als Lagerraum
- Parkmöglichkeiten: Tiefgarage, Frestellplätze, überdachte Fahrradabstellplätze
- eigener Kinderspielplatz

Fertigstellung: 2025

Kaufpreis: ab Euro 223.000,-

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!



Provisionsfrei!

Vom Land Salzburg durch die Wohnbauförderung unterstützt!

Hamplplatz 7, **5630 Bad Hofgastein**
 Tel.: 06432/75 77 E-Mail: info@immobilienmayr.at
 Homepage: www.immobiliemayr.at



Holzbau Saller

Die Zukunft...
wird aus Holz gebaut

Gewerbepark Harbach 31a
5630 Bad Hofgastein

www.holzbau-saller.at
info@holzbau-saller.at

Tel.: +43 664 64 55 590
Büro: +43 660 17 62 710

Kur, Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation im Fokus der Wissenschaft

Bad Hofgastein; 29. September 2023.

Im Rahmen der 15. Jahresfeier des Forschungsinstituts Gastein kamen fünf Spezialist*innen aus Medizin und Forschung zusammen, um bei einer Round-Table-Diskussion über die zukünftige Entwicklung von Kur und Rehabilitation zu debattieren.

Die Gesellschaft überaltert immer mehr und die medizinische Versorgung kommt aufgrund von mangelndem Nachwuchs auf allen Ebenen zunehmend in Bedrängnis. Forschungsergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit von Gesundheitsvorsorgeaufenthalt, Kur sowie Rehabilitationsmaßnahmen, um die Mobilität, Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit von betroffenen Personen bestmöglich zu gewährleisten sowie um deren Teilhabe am Alltag möglichst lange aufrechtzuerhalten und somit das Gesundheitssystem nachhaltig zu entlasten.

Alltagsentlastung ermöglicht einen neuen Blickwinkel auf die eigene Gesundheit

Dr. Rudolf Radlmüller (Med. Leitung Kurzentrum Bad Hofgastein) konkretisiert, dass bei einem Gesundheitsvorsorgeaktiv Aufenthalt die Eigenverantwortung der Patient*innen für die Gesundheit mehr in den Mittelpunkt rückt und hier viel zur Erhaltung der gesunden Lebensjahre beigetragen werden kann. Im Gasteiner Tal können die Patient*innen von der Wirkung der natürlichen Heilmittel profitieren, wobei auch der Ortswechsel und die Auszeit vom Alltag sehr wertvoll sei. *„Wichtig für die Ergebnisse ist auch der Aufenthalt am Kurort, dass die Patient*innen von zu Hause wegkommen, eine Entlastung von den Alltagsbelastungen erfahren und so besser zugänglich für präventive Maßnahmen und Schulungen werden.“*

Ziel der PV: Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge weiterentwickeln

Die neue Chefärztin der Pensionsversicherung (PV) Dr.ⁱⁿ Monika Mustak-Blagusz erläutert die Bestrebungen der PV in Sachen Gesundheitsvorsorge. Die klassische Kur wurde für Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates weiterentwickelt und wird unter dem Namen Gesundheitsvorsorge Aktiv (GVA) angeboten. Dabei beschreibt Mustak-Blagusz die Förderung der Gesundheitskompetenz von Patient*innen als höchst relevant: *„Wir brauchen in unserem Leben Gesundheitskompetenz. Eine gute Möglichkeit, diese zu erwerben, ist im Rahmen eines Kur- oder GVA-Aufenthaltes.“*

Prävention bringt ökonomische Vorteile und spielt in der Medizin eine wesentliche Rolle

Dr. Bertram Hölzl (Med. Leitung Landesklinik St. Veit) betont, dass ein präventiver Einsatz der Radontherapie, bei entsprechen-

der Indikation und in Verbindung mit aktiven Maßnahmen viele Krankheitsfaktoren, vom individuellen Wohlbefinden bis zur Arbeitsfähigkeit, positiv beeinflussen kann. *„Bei vielen rheumatischen Erkrankungen zeigen die Heilstollentherapie, aber natürlich auch die anderen Formen der Radontherapie, in Verbindung mit aktiven Maßnahmen einen wesentlichen Erfolg.“* Dadurch kann auch ein ökonomischer Benefit durch Präventionsmaßnahmen erzielt werden.

Zeitgerechte Rehabilitation sollte für alle Patient*innen zugänglich sein

Auch in Bezug auf Rehabilitation appelliert Dr.ⁱⁿ Renata Čop (Med. Leitung Klinikum Bad Gastein) zu mehr Eigenverantwortung der Patient*innen und betont, dass Rehabilitation, als ein multimodaler kooperativer Prozess, in allen Gesundheitssystemen verstärkt werden muss. *„Wir sind auf dem richtigen Weg, was die Rehabilitation in Österreich betrifft“,* berichtet Čop und holt weiter aus *„Im Fokus ist immer unsere Patient*in. In diesem Sinne sollen die Rehabilitationsprozesse individuell angepasst werden und jenen, die Bedarf haben, auch zur Verfügung stehen!“*

Wirkungsforschung braucht exzellentes Studiendesign

Univ.-Prof.ⁱⁿ Tanja Stamm (Leitung Institut für Outcome Research, MedUni Wien; Leitung Ludwig Boltzmann Institut für Arthritis und Rehabilitation) setzt sich im Round-Table Gespräch für gute klinische Studiendesigns ein, welche essenziell sind, um in der Wirkungsforschung klare Aussagen treffen zu können. Dabei unterstreicht sie die Vorteile der standortübergreifenden Kooperationen. *„Mein Plädoyer wäre daher, hochwertige klinische Studien zu machen, ... über mehrere Standorte hinweg, in die man dann auch größere Fallzahlen integrieren kann.“*

Ortsgebundene Heilmittel sind eine Chance für die Patient*innen und die Region

Die Expert*innen waren sich einig, dass sich die Wissenschaft noch intensiver mit der Erforschung der natürlichen Heilmittel, zu denen auch die Gasteiner Radontherapie gehört, auseinandersetzen muss. Die Erfahrungswerte zeigen, dass die natürlichen Heilmittel des Gasteiner Tals einen Benefit für die Patient*innen bringen können, aber auch, dass mehr Forschung nötig ist, um dies zu bestätigen, erklärt Čop. Die Radontherapie ist ein Alleinstellungsmerkmal und kann auch ein Wettbewerbsvorteil für die Region sein, ergänzt Hölzl. Auch PV Chefärztin Mustak-Blagusz sieht die naturgebundenen Heilmittel als gute Option, diese in die Therapien miteinzubinden. Sie ergänzt, dass universitäre Forschung zu diesen Heilmitteln nötig ist, um Evidenz zu kreieren und auf deren Basis gute Entscheidungen zu treffen. Auch aus dem Blickwinkel der Forschung schreibt Stamm den natürlichen Heilmitteln eine immense Chance für die Behandlung von Patient*innen zu und betont, wie interessant das Aufdecken der Wirkmechanismen

für die Wissenschaft sei. Aus dem Blickwinkel der Praxis betont Radlmüller, dass die natürlichen Heilmittel gute Dienste leisten, besonders wenn sich bereits erste Krankheitssymptome manifestiert haben, oder wenn rheumatische Erkrankungen bestehen. Er ergänzt, dass es wichtig zu wissen wäre, wie Radon in Kombination mit den Gesundheitsvorsorgeprogrammen wirkt, um die Einschätzung der beobachteten Effekte mit Zahlen, Daten und Fakten zu untermauern.

Was braucht die Wissenschaft: Expertise, Finanzierung, Netzwerke und ein motiviertes Team

Mit der Aussage „Medizin ohne Forschung ergibt keinen Sinn“ bestätigt Čop die Relevanz von Forschung auch in den Bereichen Kur und Rehabilitation. Hölzl betont, wie wichtig für die Forschung am Kurort und an der Reha-Klinik die Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungsinstituten ist. Für den Wirksamkeitsnachweis durch klinischen Studien seien sogenannte „harte“ Endpunkte als Kriterien des Therapieerfolgs zu definieren, um „Daten zu akquirieren, die den Stellenwert der Kur und der Rehabilitation untermauern“. Mustak-Blagusz betont, dass Forschung Kooperationen braucht und führt aus, dass in Studien die Nachhaltigkeit der Therapien in den Fokus gerückt werden muss. Ebenso kann Stamm, die hauptberuflich in der Wissenschaft tätig ist, die Notwendigkeit von Netzwerken nur unterstreichen und führt weiter aus, dass für qualitativ hochwertige Forschung auch vor allem die Sicherstellung der Finanzierung, sowie die Expertise der Forschenden entscheidend ist. Dass Forschung am Kurort gelingen kann, zeigt beispielhaft das Gasteiner Gesundheitsregister. Radlmüller, der mit seinem Team, Patient*innen für das Gasteiner Gesundheitsregister rekrutiert, ist voller Lob für seine motivierten Mitarbeiter*innen: „Die Umsetzung mancher Dinge liegt immer an den Personen, die dahinterstehen. Wenn man motivierte Mitarbeiter*innen hat und die Bedeutung einer Kurforschung vermitteln kann, ist Vieles möglich“. Radlmüller betont auch, dass er froh über die gelungene Partnerschaft mit dem Forschungsinstitut Gastein ist, da sich hierbei Wissenschaftspraxis und kurmedizinisches Erfahrungswissen vollends ergänzen.

Zukunftsfit in Sachen Gesundheitsvorsorge, Kur & Rehabilitation

Was die Zukunft von Gesundheitsvorsorge, Kur und Rehabilitation angeht, so spricht sich Hölzl für mehr Individualisierung der Therapien aus. Er wünscht sich, dass besonders die Rehabilitation mehr in die Gesamttherapie der Patient*innen integriert wird. Bei Bedarf sollte den Patient*innen ein rascher Zugang zur Rehabilitation erleichtert werden, empfiehlt Čop, und forciert die Integration von modernen Technologien wie Robotik besonders in der Neuro-Rehabilitation. Zukünftig wäre es wünschenswert, dass die „Post-Rehabilitations Pfade“ gut im Sozialsystem verankert werden, bekräftigt Mustak-Blagusz, um so die Patient*innen langfristig zu motivieren und dadurch länger im aktiven Berufsleben zu halten. Dabei müssen berufliche Problemlagen möglichst früh erkannt werden. Stamm sieht die Zukunft in der digitalisierten und

personalisierten Medizin und spricht an, dass eine digitale Nachbetreuung der Patient*innen nach Kur und Reha ein mögliches Tool sein kann, um Motivation länger aufrecht zu halten. Radlmüller verweist darauf, dass in der GVA auch die Verhältnisprävention in Bezug auf arbeitsmedizinisch relevante Themen, wie die ergonomische Gestaltung des Homeoffice-Arbeitsplatzes, aufgegriffen werden sollte und auch eine zeitgereichte Motivation der Patient*innen für einen GVA-Aufenthalt ein immenses präventives Potential darstellt.

Ein detaillierter Bericht der Veranstaltung wird auf der Homepage der Paracelsus Medizinischen Universität bereitgestellt.

Das Forschungsinstitut Gastein (FOI; Vorstand Univ. Prof. Dr. Markus Ritter, PMU) ist für die unabhängige Durchführung und Koordination klinischer und grundlagenwissenschaftlicher Studien, unter Einbindung und Mitwirkung der Gasteiner Gesundheitsbetriebe, verantwortlich, wobei insbesondere ein Fokus auf Studien im Bereich der Balneologie, der Kur- und Rehabilitationsforschung sowie der Schmerztherapieforschung liegt. Ein gelungenes Beispiel dafür ist das Gasteiner Gesundheitsregister, welches vom Forschungsinstitut Gastein initiiert wurde, und für das mehrere Gasteiner Gesundheitsbetriebe aktiv Studienteilnehmer*innen rekrutieren.

Julia Fuchs im Auftrag für das Forschungsinstitut Gastein.



Expert*innen der Round-Table-Gespräche. Von li. nach re. Tanja Stamm (Leitung Institut für Outcome Research, MedUni Wien und Leitung Ludwig Boltzmann Institut für Arthritis und Rehabilitation), Bertram Hölzl (Med. Leitung Landeslinik St. Veit), Renata Čop (Med. Leitung Klinikum Bad Gastein), Monika Mustak-Blagusz (Med. Leitung, Pensionsversicherung), Rudolf Radlmüller (Med. Leitung, Kurzentrum Bad Hofgastein)

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



**Wir haben unsere Öffnungszeiten verlängert:
 Montag - Mittwoch - Freitag
 16.00 – 19.00 Uhr
 an Feiertagen geschlossen!**

Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes

Bad Hofgastein Am Freitag, 3. November 2023, fand im Restaurant „Berglift“ die Jahreshauptversammlung des Bad Hofgasteiner Seniorenbundes statt.

Obfrau Jasmin Fleissner begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder und den Vereinsvorstand. In Vertretung des Bürgermeisters wurde GV Heidi Huber willkommen geheißen.

Nach der Gedenkminute für die Verstorbenen legte die Obfrau den Tätigkeitsbericht vor. Als besonders erfreulich hob sie die zahlreichen Veranstaltungen und die rege Teilnahme der Seniorenbundmitglieder hervor. Auch die zahlreichen Neuzugänge wurden von ihr positiv herausgestrichen. Derzeit zählt der Seniorenbund Bad Hofgastein 269 aktive Mitglieder.

Nach dem Kassenbericht durch Kassierin Helga Gstrein, erfolgte der Antrag der beiden Kassenprüferinnen Vroni Schober und Sylvia Steinlechner, auf Entlastung des Vereinsvorstandes, der einstimmig angenommen wurde.

Die Ehrung besonders langjähriger Mitglieder ergab, dass einige bereits 25, ja 30 Jahre Mitglieder des Seniorenbundes sind. Wir gratulieren herzlich.

Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges verwies Obfrau Jasmin Fleissner noch auf den Heizkostenzuschuss der Marktgemeinde und auf den Weihnachtzuschuss des Seniorenbundes. Wenn ein Workshop „Sicher im Auto“ gewünscht wird, erbittet sie Anmeldungen an sie oder den Vorstand.

Noch Gemeindevertreterin Heidi Huber, sie wird in nächster Zeit Gemeinderätin, verwies in ihren Grußworten in Vertretung des Bürgermeisters Markus Viehauser auf die in der jüngsten Vergan-

genheit zu bewältigenden Krisen und Probleme: Pandemie, Naturkatastrophen, Hochwasserschutz, nachhaltige Energieversorgung, Erweiterung des Fernheizwerkes, um die Abhängigkeit vom Gas zu reduzieren, usw. Um den immer zahlreicher werdenden Radfahrern eine bestmögliche Infrastruktur zu bieten, wurden Ladestationen für E-Biker errichtet. Die Tatsache, dass wir auf dem Alpe-Adria-Radweg liegen, stellt auch einen Mehrwert für die Bevölkerung dar, da die Gäste zum Aufenthalt motiviert werden können.

Es gibt Neuigkeiten betreffend die Kinderbetreuung: Der in die Jahre gekommene und baufällige Kindergarten Lafen wird neu gebaut. Während der Bauzeit übersiedeln die Kinder in ein Containerdorf, das auf dem Parkplatz neben dem Tennisplatz errichtet wird. Die vorhandene Infrastruktur mit neuem Spielplatz, Sportplatz und Thermennähe erweist sich hier sehr hilfreich.

Bereits im Vorjahr wurden alle relevanten Hilfsorganisationen zum Thema „Soziale Sicherheit im Ort“ zum Meinungsaustausch eingeladen. Dabei zeigte es sich, dass wir Bürgerinnen und Bürger sehr gut abgesichert sind.

Abschließend verweist Heidi Huber noch auf die Gemeinderats- und Bürgemeisterwahlen am 10. März 2024 und ersucht alle Mitglieder um Unterstützung. Sie gibt bekannt, dass Markus Viehauser sich wieder einer Wahl stellt. „Unser Bürgermeister kann zwar berufsbedingt nicht bei jeder Jahreshauptversammlung und bei jedem Konzert sein, aber er ist einer der unermüdlich für unsere Gemeinde arbeitet,“ sagte Heidi Huber.

Mit dem besonderen Dank an Obfrau und den gesamten Vorstand schließt Heidi Huber.

Auch Bgm. a.D. Fritz Zettinig ließ es sich nicht nehmen, als Vorstandsmitglied des Seniorenbundes den Dank an Jasmin Fleissner auszusprechen.

Walter Wihart

Hausbetreuung + Gebäudereinigung
OBERLÄNDER
Ihr zuverlässiger Partner bei der
Haus-, Garten- und
Wohnanlagen-Betreuung.
Wir sind Sommer wie Winter stets
fachgerecht, kompetent und zuverlässig.
Tel. 0664 / 5224319

Bilanzierung, Buchhaltung,
Lohnverrechnung

Verlässlichkeit
durch
persönliche
Betreuung

Mag. Martina Steffel
Dorfstraße 7
5632 Dorfgastein
+43 660 271 33 22
martina.steffel@bibu-dog.at
www.bibu-dog.at
Bilanzbuchhaltung laut BibuG

**Seniorenheim
Marktgemeinde Bad Hofgastein** 

**Adventmarkt im Seniorenheim
8. Dezember 13:30 Uhr – 17:00 Uhr**

- Große Auswahl an neuen Gestecken, Türkränzen und Weihnachtsdekorationen,
- Selbstgebackene Geschenke und vieles mehr,
- Ponyreiten für Kinder





- „Heidi's“ selbstgemachte Weihnachtsbäckereien sowie Torten, Kuchen und Kaffee,
- Maroni und heiße Schokolade,
- Hauswürste, Speck, Käse und Bauernbutter,





- Selbsterzeugte Schnäpse und Liköre aus der Region, sowie Glühwein, Glühmost und Punsch,
- Musikalische Umrahmung durch die Lafener Blechbläser und die Anglücklergruppe,





Der Reinerlös kommt ausschließlich unseren Bewohnern zu Gute!

Rheuma

Selbsthilfegruppe für's Gasteinertal gegründet!



Gruppentreffen jeden letzten Dienstag im Monat

UM 19.00 Uhr

In der
Bezirkstelle des Roten Kreuzes
Zittrauergasse 1 - 5630 Bad Hofgastein

Die Rheumagruppe ist für alle rheumatischen Erkrankungen offen.

Bitte anmelden
Tel: 0664 49 45 597

Auf Euer kommen freut sich
Gruppensprecherin: Manuela Wacheck und Helferin: Katja Hofmann

„Immer was los“

Im Seniorenheim Bad Hofgastein!

Zu jeder Jahreszeit findet eine Großveranstaltung im Seniorenheim statt.

Unzählige kleinere Veranstaltungen oder Ausflüge werden ohne Teilnahme von Angehörigen oder Besuchern durchgeführt. Daher werden diese in der Öffentlichkeit oft nicht wahrgenommen.

Wir möchten uns heute dafür allgemein bei den vielen unterstützenden Personen im Hintergrund herzlich bedanken.

Hier nur ein Auszug der Aktivitäten und Ausflüge im Jahr 2023:

- Kutschenfahrten im Kurpark
- Hoagascht mit Gasteiner Bauern zum Lichtmesstag
- Musiknachmittage mit Gruppen aus dem gesamten Gasteinertal
- Eierfärben mit der Landjugend Gastein
- Aufstellen unseres Seniorenheim-Maibaums
- Minigolfen am Minigolfplatz Bad Hofgastein
- Teilnahme an den Klassik:Sommer-Konzerten im Kurpark
- Mehrere Ausflüge auf viele Almen im gesamten Gasteinertal
- Geburtstagsfeiern mit Geburtstagstafel und musikalischer Umrahmung
- Teilnahme an der Nacht der Tracht
- Monatlicher Besuch der Igelgruppe vom Kindergarten Lafen
- Besuch der Kleintierschau in Schwarzach
- Kegeln im Pub Gastein
- Bemalen unserer Steinschlange mit den Ferienkindern
- Fleischkrupfenessen auf der Astenalp
- Diverse Filmvorführungen zu verschiedenen Themen
- Bauernhofbesichtigung beim „Hoislbauer“
- Regelmäßiges Seniorenturnen
- Bauernherbstgrillerei im Griespark
- Töpfern im Seniorenheim mit der neuen Mittelschule
- Traditionelle Adventveranstaltungen wie Fraubeten etc.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützenden Personen!

Es gefällt uns ...

... dass am Allerseelensonntag die Kameradschaftsmusik an die in der Coronazeit verstorbenen Kameraden gedacht und mit der Aufführung des speziell für diesen Anlass geschaffene Lied „Wahre Freundschaft“ von Sepp Gruber, für berührende Momente gesorgt hat. Es ist eben die Kameradschaftsmusik, die es immer wieder versteht, Gottesdienste und Begräbnisse, durch besondere Klangerlebnisse hervorragend zu gestalten.

Es gefällt uns, ...

Ein großes Lob verdienen die Angestellten und besonders das Führungsteam im Seniorenheim Bad Hofgastein mit Heimleiter Gernot Sturm und Animateurin Margret Rest für die Betreuung und Unterhaltung der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner.

Veranstaltungen im Seniorenheim wie Kirchtag, Adventmarkt, Nikolaus und Krampus, Sonnwendfeuer, Trachtenschau, Almbesuche usw., sind für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner eine Abwechslung und eine große Freude.

Großen Dank an allen Mitwirkenden.

Haselsberger

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein
Redaktion Dorfgastein: Pamela Holleis, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, Anzeigenverwaltung: Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17,
Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, Druck: Schriften Gastein, Dominik Moser, 5630 Bad Hofgastein, Gewerbegebiet Harbach
E-Mail: office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteinertal.com/rundschau, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com.

Max Rabe

Brauchtum – etwas von gestern?



Auf den ersten Blick mag diese Frage manchem Zeitgenossen durchaus berechtigt erscheinen. Tatsächlich ist so einiges davon

verloren gegangen und natürlich sind (die meisten) Bräuche etwas, was es schon seit Jahrhunderten gibt. Jedoch haben sich in den letzten Jahrzehnten auch neue Bräuche eingebürgert – solche, die uns wahrscheinlich erhalten bleiben und andere, die wieder von der Bildfläche verschwinden werden.

Zweifellos sind Bräuche dazu angetan, unser Leben zu bereichern, bunter und auch sinnvoller zu gestalten. Advent und Weihnachten ganz ohne jeden Brauch – wer kann sich das vorstellen? Selbst in unserer schnelllebigen Zeit, in der ein Termin den anderen jagt, wo wir in einer Informationsflut zu ertrinken drohen und die Grenzen zwischen Sinn und Unsinn immer mehr verschwimmen – ja, da sehnen wir uns nach etwas Anderem. Nach etwas, was uns der Hetze und dem Alltagsgetriebe entfliehen lässt, uns gut tut oder uns vielleicht regelrecht in eine „andere Welt“ einzutauchen vermag.

Bräuche schaffen eine ganz eigene Atmosphäre. Sie sind entweder an eine Jahreszeit gebunden oder gehören zu bestimmten Anlässen einfach dazu. Und letztlich sind Bräuche, ja das gesamte

Brauchtum, eine Kultur, die in hohem Maße Gemeinschaft fördert – angefangen in der Familie bis in die Dorfgemeinschaft und weit darüber hinaus.

So wie die verschiedenen Adventbräuche eine schöne, sinnvolle Einstimmung auf das Weihnachtsfest sind oder die verschiedenen Gepflogenheiten in den Familien das Fest Christi Geburt zu einem tiefen Erlebnis machen, so sehr verlangen die zahlreichen Brauchveranstaltungen des Jahres Einsatz und Gemeinschaftsgeist, um bei den Betrachtern Staunen, Begeisterung und frohe Stimmung auszulösen.

Vielleicht noch eine interessante Feststellung: Bräuche, Traditionen und sinnvolle Gepflogenheiten halten sich durch Jahrzehnte, ja sogar Jahrhunderte, wenn der Ablauf der zum jeweiligen Brauch gehörenden Ordnung entspricht.

Klassische Beispiele hierfür sind etwa die großen Festumzüge wie der Gasteiner Perchtenlauf und das Erntedankfest oder auch der Krampuslauf. Seit Generationen sind dies kulturelle Höhepunkte im Gasteinertal, die ihren besonderen Reiz nicht zuletzt der strengen Einhaltung ihrer selbst auferlegten Regeln verdanken.

So hoffen wir, dass uns sowohl die vielen, vielleicht eher unscheinbaren, liebgewonnenen Bräuche, als auch die „großen“ spektakulären Brauchveranstaltungen weiterhin begleiten – als besondere Lichtpunkte - auch in unserer bewegten, modernen Zeit!

Franz Sendlhofer
alias Max Rabe



Wimmer

rund um Bau & Werbung



www.malerei-wimmer.at

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem gesamten Team für den enormen Einsatz in der letzten Zeit bedanken!

Wir schätzen die fachliche Kompetenz und die Belastbarkeit unserer gesamten Mannschaft sehr.

Wir können auf eine gemischte Gruppe aus Facharbeitern, Meistern, Quereinsteigern, Maturanten, Helfern, Allroundern, Aushilfen und Lehrlingen stolz sein. Manche sind schon seit vielen Jahren bei uns und sorgen für Beständigkeit und Verlässlichkeit! Wir freuen uns aber auch, dass wir als Handwerksbetrieb für junge, dynamische, wissbegierige Leute Arbeitgeber sein dürfen!

Wir gratulieren unseren frisch gebackenen Facharbeitern Patrick Beck und Tobias Höller zum Abschluss der 4jährigen Doppellehre und zu den erfolgreich abgelegten Lehrabschlussprüfungen. Doppellehre heißt, dass die Jugendlichen parallel in 2 Lehrberufen ausgebildet werden. Jeweils eine Berufsschulklasse wird in jedem Beruf übersprungen und selbständig nachgelernt, was schon eine spezielle Herausforderung ist. Tobias und Patrick waren 2 x in Salzburg in der Schule für Maler und Beschichtungstechniker mit Schwerpunkt Funktionsbeschichtungen. 2 x wurde die Berufsschule in Graz für Beschriftungsdesigner und Werbetechniker besucht. Die Prüfung für Maler und Beschichtungstechniker haben beide sogar mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegt!

Malerei Wanddruck Werbetechnik Grafik Vollwärmeschutz Bodenbeschichtungen Farbenverkauf

Besucherrekord

Alpentherme Gastein begrüßt 500.000sten
Thermengast im Jahr

Bad Hofgastein Ein Meilenstein in der Geschichte der Alpentherme: Mit Wolfgang Wörndle aus Innsbruck wurde am Dienstag, 7. November 2023 der 500.000ste Thermengast des



Bild: Gerhard Walkersdorfer

heurigen Jahres herzlich willkommen heißen.

Mit einer großen Überraschung begann der Besuch von Wolfgang Wörndle in der Alpentherme Gastein: Unter großem Beifall und mit musikalischer Untermalung der Gasteiner Alphenbläser wurde er als 500.000er Gast des Jahrs feierlich begrüßt. Alpentherme Geschäftsführer Klaus Lemmerer und Prokuristin Karin Pirker bildeten das Empfangskomitee, das einen Wertgutschein über Euro 500,00 überreichte. Mit so einem Empfang hatte der Innsbrucker jedenfalls nicht gerechnet, der trotz der relativ weiten Anfahrt doch regelmäßig die Alpentherme besucht: „Ich bin in Pension und liebe es mit dem Zug zu fahren. Mein Klimaticket nutze ich darum gerne für Besuche im Gasteinertal und da steht natürlich die Alpentherme ganz oben auf der Liste“, freut sich der 500.000ste Thermengast des Jahres über diese besondere Auszeichnung.

An Rekordtagen an die 3.000 Gäste - sogar im Sommer überhaupt darf sich die Alpentherme heuer über viele Besucher freuen: „Die vergleichsweise kühlen Temperaturen bis Anfang August verleiten viele Gäste zu einem Thermenbesuch“, verrät Geschäftsführer Klaus Lemmerer. Dank der beiden Thermalwasser Badeseen war die Alpentherme auch im Sommer und im durchaus sommerlichen Herbst Publikumsmagnet mit rekordverdächtigen Zutritten.

Erfolgsfaktor Nr.1: Wohlfühlplätze für alle Bedürfnisse Das Erfolgsrezept der Alpentherme? „Sechs verschiedene Thermenwelten stehen unseren Besuchern zur Verfügung wie zum Beispiel die eigene Family World ausgerichtet auf Familien mit Kindern“, so Lemmerer. Bekannt ist die Alpentherme aber besonders für ihre großzügige Sauna Landschaft, die mit den Aufguss Masters im Mai und dem Sauna Herbal Cup im Oktober Austragungsort von gleich zwei Meisterschafts-Bewerben war. „Gerade die Sauna-Events kommen beim Publikum sehr gut an und es freut mich, dass wir unsere Gäste auch nächstes Jahr wieder mit derartigen Veranstaltungen begeistern dürfen“, so Lemmerer abschließend.

Die Alpentherme Gastein und das Alpentherme Gastein Gesundheitszentrum sind ganzjährig geöffnet, aktuelle Aktionen & Events finden Sie auf www.alpentherme.com

Alpentherme Gastein als Wirtschaftsmotor für die Region

Bad Hofgastein Die Alpentherme Gastein bestätigt ihre Rolle als bedeutender Wirtschaftsfaktor im Bezirk Region St. Johann/Pg. Eine aktuelle Studie des Österreichischen Instituts



Bild: Gerhard Walkersdorfer

für Wirtschaftsordnung (Wifo) zeigt, dass die Alpentherme mit direkt angeschlossenem Gesundheitszentrum dem Bezirk 14,8 Mio. Euro bringt, auf Bundesebene generiert sie sogar 33,5 Mio. Euro an Wertschöpfung. In einer Wifo-Studie wurde die volks- und regionalwirtschaftliche Bedeutung des Thementourismus in Österreich auf Bezirksebene von Anna Burton, Oliver Fritz und Gerhard Streicher unter die Lupe genommen. Eine Zusatzstudie widmet sich explizit der regionalökonomischen Bedeutung der Alpentherme Gastein mit direkt angeschlossenem Gesundheitszentrum. So trägt die Alpentherme nicht nur maßgeblich zur Attraktivität des Tourismusangebots im Gasteinertal bei, ihr werden auch rund 35 % der Nächtigungen im Tal zugeschrieben. Mit rund 450.000 Zutritten im Jahr zählt die Alpentherme ohne Frage zu den touristischen Publikumsmagneten in der Region.

„Um für eine möglichst breite Besucherschicht interessant zu sein, braucht eine Region wie Gastein eine geschickte Kombination verschiedener Angebote“, weiß der Hofgasteiner Bürgermeister Markus Viehauser. „Ein qualitativ hochwertiger Wintertourismus zeichnet sich nicht nur durch die präparierten Pistenkilometer und moderne Lifтанlagen aus, es braucht auch entsprechende Unterkünfte, Gastronomie und diverse Zusatzangebote. Und hier punkten wir zweifelsohne mit unseren Thermen und unseren Gesundheitsangeboten.“ Die Studie bestätigt die ökonomischen und sozialen Vorteile, die ein Thermen- und Gesundheitsstandort mit sich bringt: Neben der Schaffung von Ganzjahres-Arbeitsplätzen profitieren auch Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel, Transportwesen sowie der Handwerks- und Dienstleistungssektor direkt und indirekt vom Thermen- und Gesundheitsressort der Alpentherme in Bad Hofgastein. In Zahlen ausgedrückt generiert die Alpentherme eine Bruttowertschöpfung von rund 15 Mio. Euro für die Region, auf nationaler Ebene sind es sogar 33,5 Mio. „Wir sind sehr stolz und arbeiten hart daran, dieses hohe Niveau zu halten und bestenfalls noch weiter auszubauen. Wir bleiben engagiert, wollen die regionale Wirtschaft weiter ankurbeln und gleichzeitig unseren Gästen ein entspanntes sowie heilsames Thermen- und Gesundheitserlebnis bieten“, so Klaus Lemmerer, Geschäftsführer der Alpentherme Gastein abschließend.

Fachärztin für Orthopädie und Traumatologie

Dr. Sophie Hetzmanseder verstärkt ab sofort die Runde der Konsiliar-Ärzte in Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Die Alpentherme Gastein arbeitet seit Langem erfolgreich mit Fachärzten des Kardinal Schwarzenberg Klinikums zusammen, die als Konsiliar-Ärzte das medizinische Angebot im Gesundheitszentrum erweitern. Ab sofort steht auch Dr. Sophie Hetzmanseder als Schulter-Spezialistin in Gastein zur Verfügung.

Frau Dr. Hetzmanseder ist seit 2022 Fachärztin für Orthopädie und Traumatologie in der Abteilung für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie im Kardinal Schwarzenberg Klinikum in Schwarzach, wo sie auch die gesamte Facharztausbildung absolviert hat.

„Mein Ziel ist es, Sie ganzheitlich zu behandeln, damit Sie wieder mehr Lebensqualität und Bewegung erlangen. Ich biete ein allumfängliches Spektrum der konservativen und operativen Orthopädie und Unfallchirurgie an“, erklärt Frau Dr. Hetzmanseder ihre Behandlungsmethoden.

Mit der Spezialisierung auf Schulterchirurgie deckt sie die gesamte Bandbreite von konservativen Methoden, über Sehnenrekonstruktionen bis hin zu Schulter-Endoprothetik ab.

Eine weitere Spezialisierung ist die Manuelle Medizin- also die Behandlung von Dysfunktionen wie Blockierungen von Gelenken, Muskeln und Faszien durch spezielle Techniken. „Die Blockierungen werden dadurch gelöst und so eine Schmerzreduktion bzw. Schmerzfreiheit erzielt.“, so Frau Dr. Hetzmanseder.

Die gebürtige Oberösterreicherin ist zudem unabhängige Gutachterin bei der AUVA.

Neben ihrer Arbeit im Klinikum Schwarzach engagiert sich Frau Dr. Hetzmanseder freiwillig als Ausbildungsärztin beim österr.



Bild: Gerhard Wolkersdorfer

Roten Kreuz und als aktives Mitglied des Malteser Hospitaldienstes Austria. Sie unterrichtet an der Fachhochschule Salzburg und am WIFI Standort St. Johann im Pongau.

Konsiliar-Facharztpraxis Dr. Sophie Hetzmanseder

Ordination jeweils Montag ab 16.30 Uhr
Alpentherme Gastein
Gesundheitszentrum
Senator-Wilhelm-Wilfingplatz 1,
5630 Bad Hofgastein
Termine nach Vereinbarung unter
Tel: 06432/8293-204

NEUER
LOOK
bewährter
Service!



Modernität und digitale Steuerberatung
haben einen neuen Look.

STEUER- BERATUNG IM WANDEL



schwaiger+schweiger steuerberatung gmbh
Angerweg 8a - 5630 Bad Hofgastein
Tel. +43-6432-26650 • office@stb-bibu.at

Mit anderen Augen

Auszug aus einem Artikel von Florian Gassner in der Zeitschrift „DIE ZEIT“ vom 26. Oktober 2023

... Der Kniefall von Karin Kneissl 2018 ist, für sich genommen, eine politische Absurdität. Eine einst wichtige Politikerin eines Kleinstaates lässt sich einwickeln und kann oder will sich nicht mehr befreien. Und doch steht sie für mehr: So wie Kneissl gibt man sich auch in Wien gern naiv im Umgang mit Moskau, hat keine Berührungsängste und verfolgt die eigenen Interessen. So lange die Welt noch halbwegs im Normalbetrieb lief, hat das niemand sonderlich gestört.

Seit dem russischen Überfall auf die Ukraine aber muss sich Österreich immer öfter Vorwürfe gefallen lassen. Rumänische EU-Parlamentarier verlangen eine Untersuchung, ob das Land die EU-Sanktionen gegen Russland wirklich mittrage. Im Ranking „Putins nützliche Idioten“ der Zeitschrift *Economist* liegt Österreich auf Platz zwei (hinter Ungarn), und das Online-Magazin *Politico* konstatiert: „Überlässt man Österreich sich selbst, kommen diese schlimmen Instinkte zum Vorschein“ Der Vertreter der EU-Kommission in Wien kritisierte kürzlich, dass Österreich allein im laufenden Jahr schon 2,2 Milliarden Euro für Gas an den Kreml überwiesen hat. „Blutgeld“ nannte er das, was ihm eine Einladung ins österreichische Außenministerium bescherte.

Die Abhängigkeit vom russischen Gas hat eine lange Tradition in Österreich. Und sie war stets politisch gewollt. Im Jahr 1968 schloss das Land als erster westlicher Staat ein Gasabkommen mit der damaligen Sowjetunion – ein Abkommen, das bis heute bestens funktioniert. 80 Prozent seines Gases bezog Österreich bis Februar 2022 aus Russland, jetzt, nach 10 Monaten Krieg, sind es immer noch 60 Prozent. Klar, als Kleinstaat ohne Zugang zum Meer und ohne eigene Flüssiggasterminals ist es schwer, sich in kurzer Zeit vom wichtigsten Versorger zu lösen. Unmöglich ist es nicht. Der Nachbar Tschechien, ebenfalls Binnenland, hat es geschafft.

Doch die enge österreichisch-russische Beziehung basiert nicht auf Gas allein, die Verbindungen durchdringen alle Bereiche und politischen Lager.

Da ist die Raiffeisenbank in Russland, ... mit einem Gewinn von 635 Millionen Euro im zweiten Quartal 2023. Da ist der teilstaatliche österreichische Energiekonzern OMV, ... der Lieferverträge bis 2040 abgeschlossen hat. Da sind russische Spione, die in Wien so gemütlich leben können, dass ein führender Geheimdienstler



die Hauptstadt in der *Financial Times* als „Flugzeugträger“ russischer Agenten bezeichnete. Da ist die Angst des bulgarischen Investigativjournalisten Christo Grozev, der die Täter hinter dem Giftanschlag auf den russischen Oppositionellen Alexej Nawalny recherchiert hatte und in Wien lebte – bis er die Stadt verlassen musste, weil er sich nicht mehr sicher fühlte. Da ist die rechts-populistische FPÖ, die mit der russischen Regierungspartei 2016 einen Freundschaftsvertrag abgeschlossen hat.

... Österreich agiert international nach dem Motto „Alles kann, nichts muss“. Die Legitimation für diesen geschmeidigen Kurs bietet die „immerwährende Neutralität“, Österreichs Staatsdoktrin, die in der Verfassung verankert ist, in der Bevölkerung enorme Zustimmung findet und in der Politik wie eine Art göttliches Gebot gilt: Sie rechtfertigt alles, Zweifel werden nicht geduldet, Widerspruch schon gar nicht.

... Die heute 79-jährige Journalistin Anneliese Rohrer, Grand Dame des österreichischen Journalismus, Innen- und später Außenpolitikchefin der bürgerlichen Tageszeitung *Presse*, kann sich in Rage darüber reden, wie naiv man im Umgang mit Russland sei, über die „Lebenslüge“ der Neutralität und die „Kriecherei“ der Österreicher. ... „Wir schätzen alles, was ohne besondere Anstrengung Profit bringt“, sagt Rohrer. „Und was uns nicht passt, das ignorieren wir.“

Sie erzählt dann die Geschichte von Putins Besuch in Wien 2014. Es war sein erster Staatsbesuch nach der Annexion der Krim. Bei einer Veranstaltung der österreichischen Wirtschaftskammer erzählte deren Präsident (Anmerkung d.R.: Wolfgang Leitl), wie oft er in seiner Funktion Putin bereits in den vergangenen Jahrzehnten empfangen habe. Putin warf mit Verweis auf die lange Amtszeit des Österreichers gut gelaunt auf Deutsch ein: „Diktatur, aber gute Diktatur.“ Alle lachten artig, auch der damalige österreichische Bundespräsident Heinz Fischer. Witze über Diktaturen von dem Mann, der gerade einen Teil der Ukraine besetzt und einen verdeckten Krieg in der Ostukraine angezettelt hatte? Die Empörung blieb aus. „Das ist doch nicht normal“, sagt Rohrer.

Vielleicht wird Österreich im nächsten Jahr noch eine echte Konkurrenz für Victor Orban und überholt Ungarn im Ranking der nützlichen Idioten Putins.

Anmerkung der Redaktion: Ob das Angela Merkel genauso kritisch gesehen hat?

Walter Wihart



bau.gastein

MAX SCHEIBLBRANDNER

Stubnergasse 3, A - 5630 Bad Hofgastein

Tel: +43 (0)6432 6489 0, office@bau-gastein.at

Ohne Bäuerinnen läuft gar nichts

Ganz nach dem Motto der Salzburger Bäuerinnen-Organisation ist auch bei den Bäuerinnen in unserer Gemeinde das ganze Jahr über etwas los.

Bad Hofgastein Für den heurigen FERIENKALENDER der Gemeinde nahmen wir uns für 27 Kinder Zeit, um ihnen einen erlebnis- und lehrreichen Nachmittag rund um den Bauernhof zu gestalten. Bei der jagdbegeisterten Familie Gruber am Brandebengut bot sich die einmalige Gelegenheit, den Kindern viel Wissenswertes über den Wald, das heimische Wild und die Jagd zu vermitteln. Voller Begeisterung galt es einige lustige und interessante Stationen zu absolvieren, danach besuchten wir die Hubertuskapelle und zu guter Letzt durften im Wald einige (von uns versteckte) Abwurfstangen und Krickel vom Reh gesucht werden.

Bei einer wohlverdienten Jause und einem kräftigen ‚Waidmannsheil‘ zum Gruß, ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.



Jungbäuerin und Jägerin Elisabeth Salzmann bei der ‚Trophäenschau‘

Bäuerinnenbesuch in der VS Bad Hofgastein

Anlässlich des Welternährungstages (16. Okt.) besuchten wir auch heuer wieder die vier 1. Klassen der VS. Mit dieser Aktion, die von der Landwirtschaftskammer mit Plakaten und Infomaterial unterstützt wird, möchten wir den Kindern zeigen, woher unser tägliches Essen kommt wie viele Arbeitsschritte notwendig sind, um ein hochwertiges Nahrungsmittel zu erzeugen welche wichtige Funktion der Bauer hat, auf was man beim Lebensmitteleinkauf achten sollte, u.v.m.

Zum Thema ‚Vom Korn zum Brot‘ wurde den Kindern vom Säen des Kornes bis zur Ernte viel Wissenswertes nähergebracht, Getreide wurde zu Mehl gemahlen und erklärt, wie leicht man gutes Brot selbst backen kann.

Nach einer ‚etwas anderen‘ Unterrichtsstunde wurden die Kinder von uns zu Bauernbrot mit diversen Aufstrichen eingeladen.



„Vom Korn zum Brot“ mit unserer Seminar-Bäuerin Heidi Huber

Holzbau Saller

Die Zukunft...
wird aus Holz gebaut

Gewerbepark Harbach 31a
5630 Bad Hofgastein

www.holzbau-saller.at
info@holzbau-saller.at

Tel.: +43 664 64 55 590
Büro: +43 660 17 62 710

Holzbriketts zu verkaufen

Unsere Holz-Briketts (ohne Zusatzstoffe) erzeugen eine behagliche Wärme in allen Kachelöfen, Schwedenöfen, offenen Kaminen und Kochherden. Freuen Sie sich auf einen regionalen Brennstoff allerhöchster Güte und bestellen Sie am besten noch heute bei uns!

Tel.: 0664 3864841
Abgepackt in der 12kg Schachtel.

Medaillenregen für Gasteiner Milchverarbeiter Verleihung des SALZBURGER THEODUL 2023

Alle zwei Jahre organisiert der Landesverein der Salzburger Direktvermarkter gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer in der Landw. Fachschule Winklhof in Oberalm eine landesweite Verkostung von bäuerlichen Milchprodukten.

Ziel der Prämierung ist es, bäuerlichen und gewerblichen Produzenten eine gute Möglichkeit für einen Produktvergleich zu bieten und damit die Qualität zu steigern. Eine Fachjury verkostet und bewertet die eingesendeten Milchprodukte nach einem objektiven Beurteilungsmaßstab.

Einige sehr erfolgreiche Gasteiner Produzenten waren heuer unter den zahlreichen TeilnehmerInnen!



Bilder: Bäuerinnen

Wir gratulieren herzlich:

Alpennossenschaft Nassfeld, Käser Marc Pichler und Robert Söllner

- GOLD für Schnittkäse „Tilsiter Art“
- GOLD für Schnittkäse „Chili“
- GOLD für Schnittkäse „Bockshornklee“
- SILBER für Schnittkäse „Bärlauch“
- BRONZE für Almbutter

Fam. Doreen u. Andreas Schwaiger Veitbauer, Bad Hofgastein

- GOLD für BIO-Joghurt-Topfen
- SILBER für Naturjoghurt

Schareckalm, Fam. Rieser Heidi u. Alexander Lothringerhof, Dorfgastein

- GOLD für Schnittkäse „gewürzt“
- SILBER für Schnittkäse

„Ich geh mit meiner Laterne ...“

Bad Hofgastein Ein bezauberndes Laternenfest zu Ehren des heiligen Martin brachte alle Hofgasteiner Kindergartenkinder samt ihren Familien zusammen. Die Gruppen trafen sich an verschiedenen Standorten und führten dort ihre lange schon einstudierten Lieder auf. Danach wurde in einem Sternmarsch zur Alpenarena spaziert, wobei die vielen bunten Laternen die Straßen in ein warmes Licht tauchten. In der Alpenarena spielte eine Abordnung der TMK Laternenlieder und das Jugendrotkreuz sorgte für die kulinarische Verpflegung, deren Reinerlös einem guten Zweck zugutekommt. Der Abend war geprägt von einer Atmosphäre der Gemeinschaft und des Miteinanders, wohl ganz im Sinne des heiligen Martin. Ein herzliches Dankeschön an unsere engagierten Pädagoginnen, die dieses Fest so wunderschön gestaltet und organisiert haben!

Bauernherbst Dekoration „TRACHT & GWAND“

Alljährlich werden wir vom örtlichen TVB gebeten, im Ortskern gegenüber vom Gemeindeamt, eine passende Dekoration zum Veranstaltungsreigen *Bauernherbst* aufzustellen.

Zu dem jeweils von der Salzburger Land Tourismus vorgegebenen Thema – heuer hieß es *“Tracht & Gwand”* – versuchen wir Bäuerinnen immer eine originelle Deko zu gestalten.

So haben wir eine nette Fotoausstellung unserer heimischen Trachten auf einem alten Leiterwagen platziert und liebevoll *“aufgeputzt”*.

Es erfüllt uns immer mit Freude (und auch ein wenig mit Stolz), wenn wir beobachten können, dass sehr viele Gäste aus nah und fern, aber auch zahlreiche Einheimische, diese Deko als FOTO-POINT nutzen und dabei unsere heimische und traditionsreiche Kultur auf so viel Interesse bei den Besuchern stößt.



Bauernherbst Dekorationen 2023



Bilder: Gasteiner Rundschau



Bild: Kindergarten Nord

„Fit, professionell und smart“

Tourismusschule in Bad Hofgastein öffnete am Freitag 13. Oktober und Samstag 14. Oktober ihre Türen

Mehr als 500 Interessent:innen aus nah und fern - von Vorarlberg, über Tirol, Salzburg, Kärnten, der Steiermark, Ober- und Niederösterreich, Burgenland sowie Liechtenstein und Deutschland besuchten mit ihren Eltern bzw. Verwandten an diesen beiden Tagen die Hofgasteiner Tourismusschule und informierten sich über die drei trendigen Schulangebote:

- **Meisterklasse Kulinarik** - 3-jährige Schulform - Vertiefung Kulinarik in Kooperation mit den Köchen der JRE
- **Höhere Lehranstalt für Tourismus** - Schwerpunkt: „Trendsport, Health und Lifestyle“
- **Skitourismusschule** für alpine Skirennläufer

Individuell wurde durch die Schule geführt – Interessent:innen konnten sich beim Putten üben und beim Sportangebot der Vertiefung der HLT mitmachen - Die Präsentationen der Vertiefung „Trendsport, Health und Lifestyle“, interessierte Schüler:innen und Eltern sehr, das umfangreiche Sportangebot sowie die Information zu den Zusatzqualifikationen – zB Gesundheitstrainer - begeisterte die Besucher:innen. Viele der Gäste zeigten sich positiv überrascht, da sie die Vielseitigkeit in diesem Bereich gar nicht erwartet haben.

Im Rahmen der Schulpräsentationen wurde über das umfangreiche schulische Angebot inklusive zahlreicher weiterer Zusatzqualifikationen informiert.

Die Skitourismusschule präsentierte professionell ihr umfangreiches Trainingsprogramm im schuleigenen Krafttrainingsbereich und in der Sporthalle.

Internatsführungen sowie der Besuch des Lehrhotels – „Alpenhaus Gasteinertal“ waren ebenso möglich.

Welcome, Buongiorno et Bonjour“ hieß es im Sprachenraum, wo unsere Schüler:innen über unsere Kurse in Englisch, Italienisch und Französisch informierten. In einer international bunten Dekoration untermalt von Klängen aus den Ländern der Zielsprache wurde zur Inspiration der Gäste von Sprachreisen und der Arbeit mit Sprachassistenten berichtet, eine Diplomarbeit zur italienischen Kultur samt anschließendem Quizz sowie die Sprachwoche/Schüleraustausch in die/der Toskana vorgestellt und die Bedeutung der Weltsprache Französisch dargelegt. Schüler:innen zeigten, verbunden mit Erzählungen über ihre Aufenthalte dort,



die schönsten Bilder von Paris und der Côte d'Azur und luden ein, auch bei uns ständig verwendete französische Begriffe spielerisch ihren Bildern zuzuordnen.

Eine weitere Diplomarbeit wurde im Pausenraum des 1. Stockes vorgestellt: Fabian Weiermayer und Julian Höll starteten hochmotiviert mit einer selbstgebauten Aperitifbar ins Geschehen und befragten interessierte Besucher:innen zum Thema italienische Lebensmittel in Österreich. Geboten wurden alkoholfreie italienische Aperitifs, Weine sowie kleine Antipasti Teller und Häppchen.

Im Rahmen der Diplomarbeit von Sophia Bachmaier und Lara Scharfetter wurde ein mit Liebe zum Detail durchdachtes Kochbuch kreiert. Darin finden sich Rezepte für Salat, herzhaftes Smoothies und süße Bowls. Mittels Bowl-Baukasten können eigene Lieblings-Bowls erstellt werden.

Internationalität spielt eine große Rolle an der TS Bad Hofgastein – so besuchten die Schüler:innen der 2. und 3. Klasse der Meisterklasse Kulinarik die Partnerschule in Koksijde, in Belgien. Helene Holleis und Laura Langanger haben im Rahmen eines Workshops an der Tourismusschule Ter Duinen die Kunst der Waffelbäckerei kennengelernt und auch mit einer Choclatière gearbeitet. Als Abschlussarbeit haben sie den Titel „Die Waffelbäckerei“ gewählt. Sie haben ein Konzept ausgearbeitet mit folgenden Inhalten: Produktdesign, Rezepturen, Drucksorten (Rezeptkarten), Instagram – Post und Konzept für die Future Days Am Tag der offenen Tür präsentierten sie ihre Kreationen süßer und saurer Varianten der belgischen Waffel für die Besucher:innen und informierten über ihre Belgienreise und stellten die Reisetagebücher vor.

Ein Höhepunkt an den beiden Tagen war zweifelsohne der „Speakers Corner“ mit Interviews unserer sehr erfolgreichen Ab-

elektro  gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein

Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at



Geöffnet: Mo, Mi, Fr 11.00 – 18.00 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung
 Familie Wallner, Schneebergweg 1,
 5630 Bad Hofgastein – 0664 734 417 25
 www.brennerei-durzbauer.at
 Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

solvent:innen Isabella Knoll (Geschäftsführung Felsentherme Bad Gastein), Alexis Tsibidis (Geschäftsführung Hotel und Weingut Malat, Kremstal), Julian Scharfetter (Scharfetter Betriebe GmbH, Weitmoserschloss), Philipp Altenberger (Krallerhof, Leogang), Alban Pfurtscheller (Hotel Jagdhof 5*, Stubaital) und Laura Schöfegger (Olympiateilnehmerin im Segeln, Bootsklasse 49er FX Skiff). Ihre Karrierewege sind beeindruckend und alle waren sich einig, dass das Fundament dafür an der Tourismusschule Bad Hofgastein gelegt wurde.

In den Praxisräumlichkeiten wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt, wie zB mit *selbstgebackenem Brot mit Aufstrichen, Ceviche vom Saibling mit Tomaten, Kürbisrisotto, Kalbsbackerl mit Persilienpüree oder mit diversen vegetarischen Gerichten.*

Am Samstag 14.10.2023 begrüßte die TS Bad Hofgastein JRE Koch Vitus Winkler – Hotel Sonnhof, St. Veit – welcher gemeinsam mit den Schüler:innen der Meisterklasse folgende Gerichte zubereitet hat: *Bachstein/Cappuccino vom Rotkraut mit Thymianschaum/Maisfeld/Zum süßen Abschluss die süße Alm.*

Interessent:innen hatten auch die Möglichkeit antialkoholische Cocktails, den Green Ipanema oder den Coconut Lips, selbst zu shaken und zu verkosten.

Interesse geweckt? - Individuelle Schulführungen und Schnuppertage sind gegen Voranmeldung gerne möglich!

Festspiele der alpinen Küche

Das Gute bewahren, ohne sich dem Zeitgeist zu verschließen – so der Anspruch, wenn es um das Thema „Alpine Küche“ und die Gestaltung dieses innovativen Tages am 2. Oktober 2023 geht. Zum vierten Mal fanden die Festspiele der Alpinen Küche im Ferry Porsche Congress Center in Zell am See-Kaprun statt. Das kulinarische Branchen-Event versteht sich als Plattform für den internationalen und interdisziplinären Austausch, bietet Anregungen und Inspiration auf unterschiedlichen Ebenen.

Durch den inspirierenden Tag führten, Herausgeber Gault & Millau Karl Hohenlohe und Servus-TV Moderatorin Conny Bürgler.

Die 3. Meisterklasse der Tourismusschule Bad Hofgastein unterstützte die Spitzenköch*innen Andreas DÖLLERER, Vitus Winkler, Clara Aue, Theresia Palmelhofer und James Baron.



Bild: STS Bad Hofgastein




5645 Bad Gastein | Bockstein

SCHMIDT & PARTNER

Immobilien g.e.m.b.H.

IMMOBILIENTREUHÄNDER SEIT 1990



Baugrundstücke
 mit herrlichem Bergblick
 ab 556 m² Grundstücksfläche
Kaufpreis auf Anfrage!

Leben im Gasteinertal
 Aktuell bietet sich die seltene Gelegenheit, Baugrundstücke in ruhiger, zentraler Lage zu erwerben. Insgesamt 5 Parzellen stehen dabei zur Auswahl!



Aufschließung: Ortswasser, Kanalisation und Strom ist in der angrenzenden Straße vorhanden.

Grundstücksflächen:
Parzelle Nr. 1: 1.050m² (mit Altbestand)
Parzelle Nr. 2: 829m² | **Parzelle Nr. 3:** 1.008m²
Parzelle Nr. 4: 767m² | **Parzelle Nr. 5:** 556m²

Gerhard SCHMIDT · T. +43 664 345 33 63
 office@schmidt-immo.at · www.schmidt-immo.at



Die fünfte Jahreszeit

Krampal, Nikolaus,
„der wichtigste Brauch in der Gastein“

Es gibt wohl kein zweites Tal im gesamten Alpenraum, wo sich das „Krampalwesen“ in dieser Größe, aber auch in seiner einzigartigen Schönheit entwickelt hat. Ein Brauch wo kein ausrichtender Verein die Organisation übernimmt, ein Brauch ohne Absperrgitter und man keine Security, Polizei und sonstig regelnde Organe benötigt. Ja es gibt im Gasteinertal keine Schauläufe, denn wir gehen nach jahrhundertalter Tradition von Haus zu Haus. Die Wurzel dieses Brauches geht weit zurück in die graue Urzeit, wo die Urmenschen damals versuchten, sich von Dämonen und bösen Geistern zu schützen. Ja selbst der Kirchenlehrer Augustinus (5. Jahrhundert) stellte fest: „... dass sich diese heidnischen Sitten und Gebräuche selbst bei den Christenmenschen nicht ausrotten ließen“. Der Krampal ist aber durch die „Paradeisspiele“ (mittelalterliche Nikolausspiele) entstanden und zum Nikolaus gestoßen. Gerade in der Zeit der Gegenreformation, die Leute konnten damals nicht lesen und schreiben und so sind diese Gruppen vielfach von Haus zu Haus gezogen, um den Kindern die christliche Lehre nahezubringen. Es ist eben der Krampal als der dunkle Begleiter des Nikolaus, in der Gestalt des gefallenen Engels Luzifer, der ohne Recht auf Wiederkehr mit einer Schar von Unterteufeln erscheint, um nach den gefallenen Seelen Ausschau zu halten. (Quelle: Ulrike Kammerhofer) Eben die Pädagogik der Angst, die als Erziehungsmaßnahme sehr wirkungsvoll eingesetzt wurde. Im 18. Jahrhundert hatte man aber gerade im Gasteinertal seitens der Kirche dieses Haus von Haus zu gehen nicht verboten, nein es wurde von der hohen Geistlichkeit unterstützt und ausgenutzt. Ja man ließ die Kinder etwas vorbeten und so konnte man sofort

feststellen, welcher Glaubensrichtung diese Familien tatsächlich angehörten, ob sie eben evangelisch waren. Und so mussten über 2000 Personen in den Jahren 1730/32 die Heimat für immer verlassen. (Quelle: Horst Wierer)

Mittlerweile hat sich dieser Brauch in einer gesitteten Schönheit entwickelt, die Larven- (Masken) Schnitzer haben sich seit dem 2. Weltkrieg gewaltig entfaltet und es wurden und werden wahre Kunstwerke geschaffen. In besonderem Masse sind hier die Auftritte der Nikoläuse zu erwähnen, die als „Künder der Frohbotschaft“ die christliche Tradition, sehr würdevoll pflegen.

Eine Besonderheit beim Krampallafen ist das „Rempeln“, wenn zwei „Passen“ aufeinandertreffen. Es handelt sich um eine „Revierteidigung“, die durch einen speziellen Ritus durchgeführt wird. Dabei begrüßen sich beide Nikoläuse, stellen sich vor und kreuzen die Hirtenstäbe. Die Krampal stellen sich gegeneinander auf und nach dem Anpfiff durch einem der Nikoläuse, beginnen die „Vorteufel“ zu „rempeln“ (sich gegenseitig vom Platz zu stoßen). Nach dem Abpfiff durch den Nikolaus beginnen die Unterteufeln sich in dieser Form zu duellieren, dabei wird nach Möglichkeit auf besonders grobe Übergriffe verzichtet. Eine große Tradition hat sich in Bad Gastein entwickelt, hier wird jede Pass von einem Engel, als die rechte Hand des Nikolaus begleitet. Krampus-Kränzchen hingegen sind Kommerzveranstaltungen und haben mit dem „Gasteiner-Krampuslauf“ am 5. und 6. Dezember nichts zu tun. Ja sie haben auch ihre Berechtigung, doch sollte man den Zeitpunkt nicht allzu früh dafür wählen und Termine um den Martinitag, (11. November) sind sicherlich zu früh.

Es ist ungemein wichtig, unsere Bräuche an die Jugend in ihrer Schönheit und Tradition entsprechend weiterzugeben. Es sind unsere Werte die unser Tal lebenswert und großartig machen und auf das wir wirklich stolz sein können. Sepp Gruber

Salzburger
SPARKASSE

Welche Ziele haben Sie?

Reden wir darüber:
Der Financial Health Check.

24h-Service für Terminvereinbarungen:
+43 (0) 50 100 - 20404

Jetzt Termin vereinbaren

salzburger-sparkasse.at

MH **Margit Holleis**
BILANZBUCHHALTUNG

Einnahmen- und Ausgabenrechnung,
Jahresabschluss und Arbeitnehmervoranlage

Steuerliche Beratung seit 2013 - Vielen Dank an meine Klienten für 10 Jahre gute Zusammenarbeit

margit.holleis@gmx.at Bad Hofgastein 0650 / 67 34 034



Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

Hofladen: Freitag & Samstag

09:00 bis 12:00 geöffnet

MOSERHOF – Fam. Moser

Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus

Tel: 0664-3952756

Zimmerei Malzer
 BAD GASTEIN BADBRUCK

Ausführung
 sämtlicher Zimmermannsarbeiten:
 Dachstühle - Wintergärten
 Balkone - Dachbodenausbauten
 Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4
 e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com

Alexandra Patsch aus Bad Gastein feiert 35-jähriges SPAR-Jubiläum

Bad Gastein Eine ehrwürdige Sache: 279 Mitarbeiter:innen aus Salzburg und Tirol begehen heuer ihr rundes SPAR-Jubiläum. Das Unternehmen zollt Anerkennung und lädt die Jubilar:innen sowie 64 frischgebackene Pensionist:innen zur gemeinsamen Feier. Als Arbeitgeber punktet SPAR mit sicheren Jobs in einem erfolgreichen österreichischen Familienunternehmen, vielfältigen Karrierechancen und dem auf die Balance aller Lebensbereiche gelegten Fokus. PR



Alexandra Patsch vom EUROSPAR in Bad Gastein (Mitte) wurde für 35 SPAR-Jahre ausgezeichnet. Im Bild mit SPAR-Vorstand Hans K. Reisch, und SPAR-Geschäftsführerin Patricia Sepetave.

Verwenden statt Verschwenden!

Bad Hofgastein Unter dem Motto „Nein zur Lebensmittelverschwendung und JA zu gesundem Apfelsaft“ wurden die Äpfel von Obstbäumen der Gemeinde von Schülerinnen und Schülern der Mittelschule gesammelt und in der Obstpresse in Taxenbach gepresst. Der daraus gewonnene Apfelsaft wird nun in der Mittelschule verwendet.

GV Heidi Huber

BORG:GASTEIN

EINLADUNG zum TAG der offenen TÜR

Freitag, 01. Dezember 2023
 09:00 – 17:00 Uhr

Vorfürhungen und Präsentationen dieser in Österreich einzigartigen Schwerpunktschule:

- INSTRUMENTAL - VOCAL - TANZ
- MULTI MEDIA ART – GRAFIK – FOTO – FILM – SOCIAL MEDIA
- LICHTTECHNIK – VIDEOTECHNIK – TONSTUDIO
- CHOR – SPIELMUSIK – STOMP – SCHAUSPIEL – TANZ CHOREOGRAFIE
- NETZWERKTECHNIK - MEDIZINISCHER VORBEREITUNGSKURS

Informationen und Beratungen :

- SCHÜLERHEIM – MITTAGSTISCH – BETREUUNGEN – FÖRDERUNGEN
- ANMELDUNGEN – EIGNUNGSTESTS – WAHLMÖGLICHKEITEN – SPRACHEN
- ZUSATZANGEBOTE – ZERTIFIKATE – STUDIENMÖGLICHKEITEN

Wir freuen uns schon sehr darauf, Ihnen und Ihren Kindern unsere Schule präsentieren zu dürfen!

Bei Voranmeldung von Gruppen organisieren wir für diese gerne ein eigenes Programm mit individueller Betreuung Voranmeldungen bitte unter

Tel: 06432/8426 oder Fax 06432/8426 26
 Mail: direktion@borg-gastein.salzburg.at





Wir suchen Dich!

Wir suchen Verstärkung für unser Team und freuen uns über Deine Bewerbung. Mehr Informationen findest Du unter:

www.hauserbauer.com

Film ab mit der Bürgermusik Bad Gastein

Bad Gastein Zum Abschluss des heurigen Musikjahres veranstaltete die Bürgermusik Bad Gastein ein Festkonzert unter dem Motto „The Sound of Cinema“. Die Zuschauer wurden musikalisch auf eine Reise in die Welt des Films und Fernsehens mitgenommen und hörten unter anderem „The Simpsons“, „Fluch der Karibik“ oder „Once Upon a Time in the West“.

In diesem feierlichen Rahmen wurden einigen Jungmusiker:innen ihr Leistungsabzeichen überreicht. Das sogenannte „Juniorabzeichen“, das die jüngsten Mitglieder der Bürgermusik erhalten, wurde an Philipp Biritz übergeben.

Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Thomas Moser und Bernhard Söllner. Kofler Emma und Seppi Kerschbaumer legten das Leistungsabzeichen in Silber ab. Mit dem Leistungsabzeichen in Gold wurde Christoph Schweiger ausgezeichnet.

Außerdem wurden weitere Musikanten:innen für ihre langjährigen Mitgliedschaften in der Kapelle geehrt. So erhielten Katrin Bayr und Theresa Söllner das bronzene Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes für ihre 10-jährige Mitgliedschaft sowie Katrin Fraiß und Sabine Mayrl das silberne Ehrenzeichen für ihre



Bild: Bürgermusik Bad Gastein

25-jährige Mitgliedschaft. Die Ehrungen überreichten Reinhard Scheibner als Vertreter des Pongauer Blasmusikverbandes sowie Bürgermeister Gerhard Steinbauer.

Auf diesem Wege möchten sich die Mitglieder der Bürgermusik noch einmal recht herzlich bei den zahlreichen Konzertbesucher:innen und treuen Unterstützer:innen bedanken. Die Bürgermusik verabschiedet sich in die Winterpause und freut sich schon auf die ersten Ausrückungen im neuen Jahr.

Katrin Bayr

Spannender Besuch der Feuerwehr im Kindergarten Nord

Bad Hofgastein Am 10. November hatten wir das Vergnügen, 40 neugierige Kinder und das engagierte Team des Kindergartens Nord bei uns begrüßen zu dürfen.

Birgit Schafflinger und Nicole Röck organisierten im Rahmen ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin den Ausflug zu uns.

Mit Vorfreude und strahlenden Augen betraten die Kinder unser Feuerwehrhaus. Wir hatten verschiedene Stationen für die Kinder vorbereitet: Von der Erkundung unserer Fahrzeuge bis hin zur Anprobe von Feuerwehrhelmen konnten die Kinder aktiv teilnehmen und die Welt der Feuerwehr hautnah erleben. Mit Begeisterung wurden die Wasserspritzen bedient und voller Stolz in die Schutzkleidung geschlüpft.

Wir als Feuerwehr freuen uns, einen Beitrag zur Sicherheit und Aufklärung in unserer Gemeinschaft zu leisten.

Solche Besuche sind für uns eine großartige Gelegenheit, die jungen Menschen zu erreichen und Verständnis für unsere Arbeit zu schaffen.



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe und Anregungen: info@gasteiner-rundschau.com

WSV Bad Hofgastein – rund um das ganze Jahr aktiv!

Bad Hofgastein Der WSV Bad Hofgastein hat mittlerweile über 700 Mitglieder, davon ca. 50 aktive Funktionäre und betreut in etwa 120 Kinder, und das rund um das ganze Jahr! Der Verein war sogar bei der „Ski Austria Challenge“ unter den Siegern. Unter allen Anmeldungen zu dieser Challenge wurden pro Bundesland jene zwei Vereine ausgewählt, die in absoluten Zahlen am meisten neue Mitglieder gewonnen haben. Mittlerweile ist der WSV Bad Hofgastein der zweitgrößte Verein im Bundesland Salzburg!

Im kommenden Winter gibt es unterschiedliche Schwerpunkgruppen, die sowohl die rennsportorientierten Kids wie auch jene die ein guter Allround-Skifahrer werden möchten unterstützen. Für einen Teil der Kids begann das Schneetraining bereits Anfang November am Kitzsteinhorn! „Diese Vorbereitung ist wichtig, um bei den Rennen in den Wintermonaten mithalten zu können“ so Obmann Kurt Fuchs! Für den Großteil der jungen rennsportinteressierten Kids beginnt das Schneetraining Anfang Dezember! Dann wird fast jedes Wochenende in vielen unterschiedlichen Gruppen Ski gefahren! Freifahren, Techniktraining, Tiefschneefahren, Stangentraining u.v.m. steht am Programm, um aus den Kindern gut ausgebildete Skifahrer zu machen! „Es ist wirklich eine Freude jede Woche die Fortschritte der vielen Kinder zu beobachten! Und der Spaß kommt dabei auch nie zu kurz,“ erklärt Kurt Fuchs. Hauptverantwortlich für die tolle Teilnehmeranzahl ist sicher der Einsatz unseres Trainerteams! Viele der jungen und bestens ausgebildeten Trainer waren früher selbst Rennläufer und wissen daher genau, von was sie sprechen! Von Anfang Dezember bis Ostern stehen in etwa 40 Trainings pro Gruppe am Programm. Für die Trainingsgruppe 1+2 kommen noch ca. 70 Renneinsätze hinzu. Der Dank gilt hier im Besonderen unseren beiden Cheftrainerinnen Lisa Fuchs und Sophie Wallner! Aber auch abseits des Winters gibt es ein tolles Programm für die aktiven Kids. Im Frühjahr wird mit dem Lauftraining begonnen. Weiters gibt es ein spezielles Sommertraining für die Trainingsgruppe 1 in Kooperation mit der Alpentherme Gastein. Ebenso wird ein Sommertraining für die TG 2+3 angeboten. Im Herbst können alle Volksschüler kostenlos beim Herbstturnen teilnehmen.

Die Zusammenarbeit mit der Skimittelschule Bad Gastein und der Skitourismusschule Bad Hofgastein ist besonders positiv zu erwähnen und ermöglicht unseren Kids Schule und Sport perfekt zu kombinieren! „Professionelles Training kombiniert mit schulischer Ausbildung ist sicher die optimale Voraussetzung für jeden rennsportorientierten Jugendlichen“ so der Obmann! Der WSV Bad Hofgastein ist aber auch Veranstalter und durchführender



Verein nationaler und internationaler Rennen wie z.B. die Skitage der örtlichen Schulen, den Raiffeisen Kinder- und Schülercup, den Bezirks- und Landesrennen, FIS Rennen, der Orts- und Vereinsmeisterschaft und noch einigen mehr! „Diese Vielzahl an Veranstaltungen ist, ohne ein großes Team an ehrenamtlichen Helfern nicht zu bewältigen! Mein Dank gilt hier jedem einzelnen Funktionär für die tatkräftige Mithilfe! Aber auch die Unterstützung der Gasteiner Bergbahn und der Bergrettung Bad Hofgastein ist ein wichtiger Bestandteil bei der Organisation von diesen Veranstaltungen“ erklärt der Obmann! Die Zusammenarbeit mit der Gasteiner Bergbahn, der Marktgemeinde Bad Hofgastein und dem Kur- und Tourismusverband ist ein wichtiger Faktor im Erfolg des WSV Bad Hofgastein und funktioniert ausgezeichnet!

Ebenfalls besonderer Dank gilt unseren Gold-Sponsoren - der Skischule Bad Hofgastein, der Alpentherme Gastein, der Raiffeisenbank Gastein und der Gasteiner Bergbahn, unseren Silber Sponsoren - Intersport Fleiss, Top Rent Angertal und Autoagent sowie unseren Bronze Sponsoren - Malerei Wimmer, Weitmoser Schlossalm, Dach Gastein, Kältetechnik Fankhauser und Versicherungsmakler Pfeffer&Führing, ohne deren finanzielle Unterstützung ein Betrieb in dieser Form nicht möglich wäre!

Alle Kids, die auch mit dem Schneetraining beginnen wollen, sind herzlich zum Kennenlerntag am 8.12.2023 eingeladen. Nähere Infos dazu auf unserer Website www.wsv-bad-hofgastein.at

Gery Wenger





**WINTER
FEST**
16.12.23
Skizentrum
Angertal

SKISCHULE
BAD HOFGASTEIN



Kurt Fuchs, Skischulleiter

SKISCHULE BAD HOFGASTEIN

Ski 4 Fun - Kids & Family

Herzlich Willkommen im GASTI Park im Angertal!

Der GASTI Park wurde beim Skiareatest im Herbst 2023 in der Kategorie "Kinderlandtrophy" mit GOLD ausgezeichnet!

In Zusammenarbeit mit den Gasteiner Bergbahnen wurde der GASTI Park nach und nach zu einem unvergesslichen Erlebnisbereich, welcher Maßstäbe im Salzburger Land setzt. Keine Skischule bietet seinen Gästen einen besseren und größeren Übungsplatz – wir sind der Spezialist für Kinderskikurse, da wir das beste Angebot für die kleinen Anfänger, aber auch für fortgeschrittene Kinder haben.

Highlights:

- ✓ Lern- & Spielbereich auf über 10.000 m2
- ✓ GASTI Alm- Relax- & Lunch Area für unsere Minis
- ✓ 6 Förderbänder – Schlepplift – Seillift – Karussell
- ✓ Mini-Funslope – Winterspielplatz
- ✓ Schneefußballfeld
- ✓ GASTI Showbühne uvm.

Mit jahrelanger Erfahrung und individueller Betreuung bieten wir als Familienbetrieb mit einem hochprofessionellen Team ein unvergessliches Skierlebnis in allen Bereichen des Schneesports.

EINHEIMISCHEN SKIKURSE

- ✓ 11.-15.12.
- ✓ 15.-19.01.
- ✓ 22.-26.01.
- ✓ 11.-15.03.

Heuer neu: MAMAS AUSZEIT

Nicht nur die Kids sollen den Winter hindurch mit Spaß das Skifahren erlernen. Wir wollen auch ihre Mamas mit einem 3-tägigen Workshop fit machen um Skierlebnisse noch mehr genießen zu können.

- ✓ 12.-14.12.
- ✓ 16.-18.01.
- ✓ 23.-25.01.

Ski-MamaKindSpecial: bei gebuchtem Nachmittags-Kinderkurs + Mamas Auszeit € 120 für beide Familienmitglieder

Für beide Kurse gilt:

Kurszeiten jeweils 13.30 - 15.30 Uhr
Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben | Kosten: € 70

SKISCHULE BAD HOFGASTEIN
Schlossalmplatz 1c | 5630 Bad Hofgastein
www.skischulebadhofgastein.com

Dankeschön der Feuerwehr an Bevölkerung

Bad Hofgastein Die Feuerwehr Bad Hofgastein möchte sich herzlich bei allen Unternehmen, Privatpersonen und landwirtschaftlichen Betriebe bedanken, die ihre Gebäude großzügig für unsere Einsatzübungen zur Verfügung gestellt haben.

Ohne die Unterstützung der lokalen Gemeinschaft wäre es uns nicht möglich, realistische Szenarien zu trainieren und unsere Einsatzkräfte bestmöglich für den Ernstfall vorzubereiten.



Sommertriathlon der MS Bad Hofgastein in der Alpentherme

Bad Hofgastein Am 21. September organisierten die Lehrer und Lehrerinnen der Mittelschule Bad Hofgastein bei guten Wetterbedingungen zum wiederholten Mal den Triathlon für die drei Abschlussklassen. Die sportlichen Schüler und Schülerinnen schwammen 50 Meter, bewältigten eine Laufstrecke in Form eines Rundkurses und schossen mit dem Lasergewehr.

Um Strafrunden zu vermeiden, stand dabei die Treffsicherheit im Vordergrund. Als besondere Herausforderung mussten die Kinder vor dem Zieleinlauf noch einmal eine zusätzliche Laufrunde bewältigen.

Alle Teilnehmer/innen absolvierten den Bewerb mit großem Einsatz und voller Begeisterung. Im Anschluss an die Veranstaltung wurden die schnellsten Teilnehmer/innen ausgezeichnet. Voller Stolz nahmen sie ihre Urkunden und Medaillen in Empfang.



Bilder: MS Bad Hofgastein

Plattenwerfen

Gasteiner Meister 2023

Bad Hofgastein Bei der Gasteiner Meisterschaft der Plattenwerfer werden jedes Jahr mehrere Titel vergeben.

Den Gesamtsieg erfolgreich verteidigen konnten die Mannen von Dorfgastein 1 unter Moar Etzer Horst und den Werfern Freiberger Johann, Kendlbacher Simon, Kranabatter Sepp, Kranabatter Siegi, Nebauer Mario, Panzl Xonda und Rieser Gottfried. Der begehrte Wanderpokal bleibt jetzt bereits zum zweiten Mal hintereinander in Dorfgastein. Vizemeister wurde Heissing-Felding unter Moar Lackner Wolfgang und Rang drei ging an die Werfer vom PWV-Stammtisch.



Bilder: PWV Bad Hofgastein

Im Gloadbewerb siegte nach einem engen Finale Rudigier Johann (Anger-Café) vor Sendhofer Michi (Heissing-Felding) und Nebauer Mario (Dorfgastein). Die weiteren Plätze belegten Moser Gerald (Bertahof) und Klinger Georg (Badgastein).

Der Abschluss ist immer das Cupfinale mit der Siegerpaarung Höll Leo (Anger-Café) / Nebauer Mario (Dorfgastein). Sie setzten sich knapp gegen die Paarung Gracher Walter (Feldinghütte) / Laireiter Hermann (PWV-Stammtisch) durch.



Eisschützenverein Dorfgastein Meisterschaft 2023 erfolgreich beendet

Dorfgastein Die Dorfgasteiner Stockschützen können auch heuer wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Damemannschaft mit Moarin Rathgeb Anni konnte sich den Vize-Landesmeister hinter Hochfilzen sichern.

Der Rückstand auf eine Titelverteidigung war mit nur 0,1 Punkte aber denkbar knapp.

Bei den Herren erreichte die Mannschaft Dorfgastein 2 den Klassenerhalt in der Landesliga 2.

Dorfgastein 1 musste leider von der Krone Liga, der höchsten Spielklasse in Salzburg wieder absteigen.

Der Vereinsausschuss gratuliert recht herzlich und bedankt sich bei den aktiven Schützen für Ihren Einsatz.

Stock Heil, Thomas Oberhuber.

Heilstollen bedankt sich bei Einsatzorganisationen

Bad Gastein Ohne den engagierten Einsatz, die sofortige Unterstützung und die bemerkenswerte Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Bad Gastein, der Polizei, Mitarbeitern der Gemeinde Bad Gastein sowie dem Team des Gasteiner Heilstollens, wäre eine so reibungslose Bewältigung der Probleme mit der Heilstollen-Zufahrtsstraße durch das letzte Starkregenereignis am Montag, 28. August 2023 nicht möglich gewesen. Dafür sprechen die Geschäftsführer der Heilstollenbetreiber und -eigentümergeellschaften, DI Christoph Köstinger und Andreas Kandler, allen Beteiligten ihr herzliches Dankeschön aus und übergeben an den



Bild: EV Dorfgastein



Ortsfeuerwehrkommandanten Herbert Stöckl, eine Spende von Euro 1.500,00.



**WIR WÜNSCHEN
ALLEN EINE SCHÖNE
ADVENTZEIT!**



WIR MACHT'S MÖGLICH.

gastein.raiffeisen.at



SOLZMANN
KAROSSERIE & LACKIERTECHNIK

 **06432 85124**

DIE LACKIERPROFIS
IHRE LACKIERWERKSTATT IN GASTEIN

AUTOGLAS
KOMPETENZ-CENTER

EV Berufe-Turnier

Bad Gastein Am 23.09.2023 fand das jährliche Berufe-Ver-einsturnier des Eisschützenverein Bad Gastein statt.

Dem Motto "Verbringe einen lustigen Tag mit Freunden und Kollegen" sind 12 Mannschaften gefolgt.

Geschossen wurde mit 6 Schützen(innen) pro Mannschaft ohne Haggl und auf zwei gewonnen Kehren.

Der Eisschützenverein bedankt sich mit einem einfachen „Stock-Heil“ bei allen Teilnehmern.



Bilder: EV Bad Gastein

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

GASTRO PÄCHTER GESUCHT



MAI-OKTOBER

ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHES LOKAL
+ ÜBER 250 MITGLIEDER
+ REGER SPIELBETRIEB
+ VIELE VERANSTALTUNGEN

INFOS BEI
OBMANN KURT FUCHS
+43 664 30 11 498
INFO@TC-BADHOFGASTEIN.AT

10. Beinhoat – Fulseck-Gipflstadl Trophy

Dorfgastein Am 14 Oktober 2023 um 11 Uhr erfolgte der Startschuss zum 10jährigen Jubiläum von BEINHOAT - Das Vertical in Dorfgastein. Nicht nur ein runder Geburtstag, sondern auch ein Teilnehmerrekord: knapp 210 Gipfelstürmer/innen bezwangen bei traumhaftem Herbstwetter das Fulseck (2033m).

Wie immer konnten die Teilnehmer die Strecke frei wählen, wobei es meist bei den beiden Favoriten Trasse (3,3km) oder Wander-



Bilder: TVB Dorfgastein



weg (4,1km) blieb. Bei den Damen konnte sich die Japanerin Ueda Ayaka in 56:55 min den Sieg sichern, bei den Herren gewann nach mehreren Anläufen Philipp Brugger in 42:09 min.

Gasteiner Meisterin wurde Regenfelder Selina in 57:49 min und Gasteiner Meister Dominik Hirczy in 46:41 min.

Die größte Gruppe stellte Scherni's Schihittn mit 26 Startern und war gleichzeitig auch die schnellste Gruppe.

Das Team von BEINHOAT möchte sich auch auf diesem Weg recht herzlich bei allen Sponsoren und Helfern für die Unterstützung bedanken, im speziellen bei den Dorfgasteiner Bergbahnen und dem Tourismusverband Dorfgastein.

Fortsetzung folgt 2024 ...

Christbaumverkauf:
Nicht mehr lange und Weihnachten steht vor der Tür. Wir haben wieder heimisch gezogene Christbäume aus Österreich in allen Größen für Euch in unserer Gärtnerei aufgestellt.

Gratis Lieferung

Benötigt Ihr kleine geschmückte Christbäume für eure Gäste? Kein Problem, unsere Floristinnen schmücken die Christbäume bereits bei uns in der Firma und diese werden dann direkt zu Euch geliefert.

fleiss

www.sport-fleiss.at

1. & 2. Dezember 2023

Winterstart mit Shoperöffnung

Ab dem 1. Dezember feiern wir nicht nur die Eröffnung unseres Shops am Bahnhofplatz in Bad Gastein, sondern auch den Start in die Wintersaison. Mit -20% in allen Shops in Bad Hofgastein und Bad Gastein



Winterstart-
special
-20%
auf alles



NEU BEI FLEISS



PERFECT
MOMENT



COLMAR



BLUNTSTONE



FIRE&ICE BY
BOGNER